

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Flachland-Mähwiese im Gewinn Rettenacker, östlich vom Hornfels		
Nummer	184113412001	Fläche (ha)	0,5049
Bearbeiter/in	Wolfgang Röske	Erfassungsdatum	04.06.2009
Tk-Blattnummer(n)	8411	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	6510	Anzahl Teilflächen	5	
		Flächenanteil	100	%
Naturraum	161	Dinkelberg		
Beschreibung	Östlich vom Hornfels gelegene Flachland-Mähwiesen, die im Süden, Westen und Osten an Wald angrenzen und im Norden an einen Weg.			

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	ga w	0		
*	Festuca pratensis	Wiesen-Schwingel	ga w	0		
*	Plantago media	Mittlerer Wegerich	ga w	0		
*	Bromus erectus	Aufrechte Trespe	ga m	0		
*	Erigeron annuus	Einjähriger Feinstrahl	ga w	0		
*	Knautia arvensis	Wiesen-Knautie	ga m	0		
*	Galium album	Weißes Labkraut	ga m	0		
*	Daucus carota	Wilde Möhre	ga m	0		
*	Trifolium pratense	Rot-Klee	ga z	0		
*	Medicago lupulina	Hopfenklee	ga w	0		
*	Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	ga w	0		
*	Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	ga z	0		
*	Arrhenatherum elatius	Französisches Raygras	ga z	0		
*	Lotus corniculatus	Gewöhnlicher Hornklee	ga m	0		
*	Brachypodium pinnatum	Fieder-Zwenke	ga w	0		
*	Helictotrichon pubescens	Flaumiger Wiesenhafer	ga z	0		
*	Allium vineale	Weinbergs-Lauch	ga w	0		
*	Achillea millefolium	Wiesen-Schafgarbe	ga m	0		
*	Trifolium repens	Weiß-Klee	ga z	0		
*	Trisetum flavescens	Gewöhnlicher Goldhafer	ga m	0		
*	Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	ga z	0		
*	Solidago canadensis	Kanadische Goldrute	ga w	0		

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

*	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich	ga	m	0
*	<i>Hypericum perforatum</i>	Echtes Johanniskraut	ga	w	0
*	<i>Sanguisorba minor</i>	Kleiner Wiesenknopf	ga	w	0
*	<i>Colchicum autumnale</i>	Herbst-Zeitlose	ga	w	0

Nutzung

410 Mahd

Beeinträchtigung

204 Düngung, landwirtschaftlich

Grad der Beeinträchtigung

1 schwach

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bewertung

Bewertung Arteninventar C

Bewertung Habitatstruktur C

Bewertung Beeinträchtigungen A

Bewertung des Erhaltungszustands C Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese, die einige lebensraumtypische Arten aufweist, wobei kennzeichnende Arten der mageren Glatthaferwiesen in geringerer Deckung vorkommen (z.B. *Medicago lupulina*, *Lathyrus pratensis* und *Plantago media*). Zusätzlich sind insgesamt 7 Zählarten vorhanden, die - mit Ausnahme von 2 Arten (*Salvia pratensis* und *Sanguisorba minor*) - regelmäßig in allen Teilflächen vorkommen. Nährstoffzeiger wie *Trifolium*-Arten und *Dactylis glomerata* sind zahlreich vertreten und somit als Störzeiger zu werten. Das Arteninventar wird daher als durchschnittlich bewertet.
Die Habitatstruktur ist durch die Dominanz von Obergräsern und das Vorkommen von wüchsigen Bereichen beeinträchtigt und wird ebenfalls als durchschnittlich bewertet.
Die Wiesen werden aktuell gemäht.

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Magere Flachland-Mähwiese im Gewinn Rettenacker, im Osten vom Hornfels		
Nummer	184113412002	Fläche (ha)	0,3913
Bearbeiter/in	Wolfgang Röske	Erfassungsdatum	04.06.2009
Tk-Blattnummer(n)	8411	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	6510	Anzahl Teilflächen	2	
		Flächenanteil	100	%
Naturraum	161	Dinkelberg		
Beschreibung	Östlich vom Hornfels, aus 2 Teilflächen bestehende Flachland-Mähwiesen, die im Süden an Wald, im Osten und Westen an Flachland-Mähwiesen und im Norden an nährstoffreiche Wiesen grenzt.			

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	<i>Daucus carota</i>	Wilde Möhre	ga m	0		
*	<i>Bromus erectus</i>	Aufrechte Trespe	ga z	0		
*	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich	ga m	0		
*	<i>Ranunculus acris</i>	Scharfer Hahnenfuß	ga m	0		
*	<i>Helictotrichon pubescens</i>	Flaumiger Wiesenhafer	ga z	0		
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Französisches Raygras	ga m	0		
*	<i>Briza media</i>	Gewöhnliches Zittergras	ga m	0		
*	<i>Achillea millefolium</i>	Wiesen-Schafgarbe	ga w	0		
*	<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume	ga z	0		
*	<i>Galium album</i>	Weißes Labkraut	ga m	0		
*	<i>Sanguisorba minor</i>	Kleiner Wiesenknopf	ga m	0		
*	<i>Trisetum flavescens</i>	Gewöhnlicher Goldhafer	ga m	0		
*	<i>Knautia arvensis</i>	Wiesen-Knautie	ga z	0		
*	<i>Medicago lupulina</i>	Hopfenklee	ga m	0		
*	<i>Allium vineale</i>	Weinbergs-Lauch	ga w	0		
*	<i>Hypericum perforatum</i>	Echtes Johanniskraut	ga m	0		
*	<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee	ga m	0		
*	<i>Festuca rubra</i>	Echter Rotschwingel	ga z	0		
*	<i>Lotus corniculatus</i>	Gewöhnlicher Hornklee	ga m	0		
*	<i>Festuca pratensis</i>	Wiesen-Schwingel	ga m	0		
*	<i>Trifolium repens</i>	Weiß-Klee	ga w	0		
*	<i>Salvia pratensis</i>	Wiesen-Salbei	ga m	0		

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

*	Cerastium holosteoides	Armhaariges Hornkraut	ga	w	0
---	------------------------	-----------------------	----	---	---

Nutzung

410 Mahd

Beeinträchtigung

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bewertung

Bewertung Arteninventar B

Bewertung Habitatstruktur B

Bewertung Beeinträchtigungen A

Bewertung des Erhaltungszustands B

Beide Teilflächen weisen zahlreiche lebensraumtypische Arten darunter Magerkeitszeiger in mittlerer Deckung, wie z.B. *Medicago lupulina*, *Sanguisorba minor* und *Briza media* auf. Nährstoffzeiger wie *Trifolium*-Arten sind in geringer-mittlerer Deckung vorhanden. Durch das deutliche Vorkommen von *Bromus erectus* werden die Mähwiesen als *Arrhenatheretum brometosum* angesprochen. Es sind regelmäßig 8 Zählarten zu finden, was die Bewertung des Arteninventars mit B rechtfertigt.

Man erkennt in beiden Teilflächen die typische mehrschichtige Habitatstruktur einer Wiese, stellenweise beobachtet man jedoch grasreiche, etwas wüchsige Bereiche, weshalb die Habitatstruktur mit B bewertet wurde. Die Wiesen werden aktuell gemäht.

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Buchsbaum-Gebüsch im Gewann Rettenacker, östlich vom Hornfels		
Nummer	184113412004	Fläche (ha)	0,0740
Bearbeiter/in	Wolfgang Röske	Erfassungsdatum	17.09.2009
Tk-Blattnummer(n)	8411,8412	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	5110	Anzahl Teilflächen	4	
		Flächenanteil	100	%
Naturraum	161	Dinkelberg		
Beschreibung	Süd-exponiertes Buchsbaum-Gebüsch, das ein schmales Band zwischen Wald und angrenzenden Gartenanlagen bildet.			

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	ga m	0		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	ga z	0		
*	<i>Brachypodium sylvaticum</i>	Wald-Zwenke	ga m	0		
*	<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe	ga m	0		
*	<i>Fagus sylvatica</i>	Rolbuche	ga m	0		
*	<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche	ga m	0		
*	<i>Hedera helix</i>	Efeu	ga m	0		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	ga w	0		
*	<i>Buxus sempervirens</i>	Immergrüner Buchs	ga d	0		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	ga m	0		
*	<i>Alliaria petiolata</i>	Lauchkraut	ga m	0		
*	<i>Robinia pseudoacacia</i>	Falsche Akazie	ga z	0		

Nutzung

100 Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung

899 Sonstige Beeinträchtigung

Grad der Beeinträchtigung

2 mittel

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bewertung

Bewertung Arteninventar C

Bewertung Habitatstruktur C

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Bewertung Beeinträchtigungen

A

Bewertung des Erhaltungszustands

C

Artenarmes Buchsbaum-Gebüsch mit dominierendem *Buxus sempervirens*, Arten des Pruno-Ligustretum und von einigen Baumarten des angrenzenden Waldes durchsetzt. Das Arteninventar ist verarmt und wird daher nur als durchschnittlich bewertet.

Das Buchsbaum-Gebüsch wird stellenweise von Bäumen überschattet, so dass wärmeliebende Arten (außer *Buxus sempervirens*) nicht vorhanden sind. Außerdem grenzt das Gebüsch unmittelbar an Gartenanlagen und kleine Wiesenflächen, die bis zum Gebüschrand bewirtschaftet werden und daher die Ausbildung eines Saums nicht zulassen. Aus den genannten Gründen und zusätzlich dadurch, dass der Buchs stellenweise geschnitten wird, ist die Habitatstruktur nachteilig verändert und verarmt und wird daher mit C bewertet. Die Aufnahme als LRT ist grenzwertig.

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Flachland-Mähwiese westlich vom Rötelsteinfelsen		
Nummer	184113412005	Fläche (ha)	0,2957
Bearbeiter/in	Wolfgang Röske	Erfassungsdatum	04.06.2009
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	6510	Anzahl Teilflächen	1	
		Flächenanteil	100	%
Naturraum	161	Dinkelberg		
Beschreibung	Westlich vom Rötelsteinfelsen gelegene Flachland-Mähwiese an einem südost-exponierten Hang. Im Osten grenzt sie ans Gelände eines Kleintierzuchtvereins und im Norden, Westen und Süden an Wald. Im Norden grenzt die Fläche außerdem an einen brachliegenden ehemaligen Kalk-Magerrasen.			

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	<i>Knautia arvensis</i>	Wiesen-Knautie	ga z	0		
*	<i>Ranunculus bulbosus</i>	Knolliger Hahnenfuß	ga m	0		
*	<i>Bromus erectus</i>	Aufrechte Trespe	ga z	0		
*	<i>Pimpinella saxifraga</i>	Kleine Pimpinell	ga w	0		
*	<i>Festuca rubra</i>	Echter Rotschwingel	ga z	0		
*	<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges Honiggras	ga m	0		
*	<i>Poa pratensis</i>	Echtes Wiesenrispengras	ga m	0		
*	<i>Plantago media</i>	Mittlerer Wegerich	ga w	0		
*	<i>Leucanthemum ircutianum</i>	Fettwiesen-Margerite	ga z	0		
*	<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gewöhnliches Ruchgras	ga m	0		
*	<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee	ga m	0		
*	<i>Salvia pratensis</i>	Wiesen-Salbei	ga m	0		
*	<i>Helictotrichon pubescens</i>	Flaumiger Wiesenhafer	ga z	0		
*	<i>Leontodon hispidus</i>	Rauher Löwenzahn	ga m	0		
*	<i>Trisetum flavescens</i>	Gewöhnlicher Goldhafer	ga m	0		
*	<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume	ga m	0		
*	<i>Crepis biennis</i>	Wiesen-Pippau	ga w	0		
*	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich	ga m	0		
*	<i>Galium album</i>	Weißes Labkraut	ga m	0		
*	<i>Brachypodium pinnatum</i>	Fieder-Zwenke	ga w	0		
*	<i>Lotus corniculatus</i>	Gewöhnlicher Hornklee	ga m	0		

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

*	Arrhenatherum elatius	Französisches Raygras	ga	m	0
*	Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß	ga	m	0
*	Daucus carota	Wilde Möhre	ga	w	0
*	Briza media	Gewöhnliches Zittergras	ga	m	0

Nutzung

500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigung

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bewertung

Bewertung Arteninventar A

Bewertung Habitatstruktur A

Bewertung Beeinträchtigungen A

Bewertung des Erhaltungszustands A Die Flachland-Mähwiese ist mager, blumenbunt und sehr artenreich. Sie weist sehr viele lebensraumtypische Arten auf, davon 11 wertgebende Zählarten, die, mit Ausnahme von Crepis biennis und Daucus carota, mit mittlerer bis hoher Deckung vorkommen. Der Bestand wird durch das zahlreiche Vorkommen von Bromus erectus als Arrhenatheretum brometosum angesprochen. Das Arteninventar ist in einem hervorragendem Zustand und wird mit A bewertet. Die Habitatstruktur der mageren Wiese ist typisch und sehr gut erhalten. Einzig kurz nach der Beweidung fehlt der typische Schichtaufbau einer Mähwiese. Die Beweidung scheint die Habitatstruktur nicht zu beeinträchtigen, daher wird sie mit A bewertet. Der Bestand wird früh beweidet und möglicherweise später zusätzlich gemäht.

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Flachland-Mähwiese im Gewinn Rüstelhau		
Nummer	184113412006	Fläche (ha)	1,0644
Bearbeiter/in	Wolfgang Röske	Erfassungsdatum	04.06.2009
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	6510	Anzahl Teilflächen	1	
		Flächenanteil	100	%
Naturraum	161	Dinkelberg		
Beschreibung	Im Gewinn Rustelhau gelegene, langgestreckte Flachland-Mähwiese, die im Süden an eine weitere Flachland-Mähwiese grenzt und ansonsten von Wald umgeben ist.			

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Agrostis capillaris	Rotes Straußgras	ga m	0		
*	Leucanthemum ircutianum	Fettwiesen-Margerite	ga z	0		
*	Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras	ga z	0		
*	Pimpinella major	Große Pimpinell	ga w	0		
*	Colchicum autumnale	Herbst-Zeillose	ga w	0		
*	Cerastium holosteoides	Armhaariges Hornkraut	ga m	0		
*	Festuca rubra	Echter Rotschwingel	ga z	0		
*	Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß	ga z	0		
*	Leontodon hispidus	Rauher Löwenzahn	ga w	0		
*	Taraxacum sectio Ruderalia	Wiesenkuhblume	ga m	0		
*	Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	ga m	0		
*	Lychnis flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke	ga w	0		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	ga w	0		
*	Campanula patula	Wiesen-Glockenblume	ga w	0		
*	Holcus lanatus	Wolliges Honiggras	ga d	0		
*	Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	ga m	0		
*	Trifolium dubium	Faden-Klee	ga w	0		
*	Campanula rapunculus	Rapunzel-Glockenblume	ga w	1		
*	Picris hieracioides	Gewöhnliches Bitterkraut	ga w	0		
*	Cynosurus cristatus	Wiesen-Kammgras	ga w	0		
*	Trifolium pratense	Rot-Klee	ga z	0		
*	Arrhenatherum elatius	Französisches Raygras	ga z	0		

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

*	Silaum silaus	Wiesen-Silau	ga	w	0
*	Rumex acetosa	Großer Ampfer	ga	m	0
*	Knautia arvensis	Wiesen-Knautie	ga	m	0
*	Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	ga	w	0
*	Galium album	Weißes Labkraut	ga	m	0
*	Lotus corniculatus	Gewöhnlicher Hornklee	ga	m	0
*	Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	ga	m	0
*	Rumex crispus	Krauser Ampfer	ga	w	0
*	Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	ga	w	0
*	Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	ga	z	0
*	Stellaria graminea	Gras-Sternmiere	ga	m	0
*	Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	ga	w	0

Nutzung

410 Mahd

Beeinträchtigung

204 Düngung, landwirtschaftlich

Grad der Beeinträchtigung

1 schwach

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bewertung

Bewertung Arteninventar B

Bewertung Habitatstruktur B

Bewertung Beeinträchtigungen A

Bewertung des Erhaltungszustands B Diese Flachland-Mähwiese ist artenreich und weist zahlreiche lebensraumtypische Arten auf, wobei einige (Picris hieracioides, Trifolium dubium, Campanula rapunculus, Lathyrus pratensis u.a.) nur mit geringer Deckung oder vereinzelt vorkommen. Auch unter den 10 vorkommenden, wertgebenden Zählarten sind 5 (Campanula patula, Silaum silaus, Pimpinella major ssp. major, Lychnis flos-cuculi und Leontodon hispidus), die nur mit geringer Deckung und nicht regelmäßig auf der Fläche zu finden sind. Nährstoffzeiger (Taraxacum officinale, Trifolium pratense, Dactylis glomerata) sind häufig, aber nicht dominant vorhanden. Das Arteninventar wird mit B bewertet. Die typische Habitatstruktur einer Wiese ist zwar vorhanden, stellenweise sind wüchsige, gräserdominierte Bereiche zu beobachten. Störzeiger (Rumex crispus) sind nur in sehr geringer Menge vorhanden. Die Habitatstruktur wird insgesamt mit B bewertet. Die Wiese wird aktuell gemäht. Eine weitere Intensivierung der Bewirtschaftung sollte für die Erhaltung des aktuellen Zustands vermieden werden.

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Flachland-Mähwiese im Gewinn Rüstelhau, südlich von Erfassungseinheit Nr. 6		
Nummer	184113412007	Fläche (ha)	0,6780
Bearbeiter/in	Wolfgang Röske	Erfassungsdatum	04.06.2009
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	6510	Anzahl Teilflächen	1	
		Flächenanteil	100	%
Naturraum	161	Dinkelberg		
Beschreibung	Flachland-Mähwiese, die im Norden an die Erfassungseinheit Nr. 6 angrenzt, im Osten und Westen an Wald und im Süden an intensiv bewirtschaftetes Grünland.			

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Trifolium repens	Weiß-Klee	ga m	0		
*	Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	ga w	0		
*	Festuca rubra	Echter Rotschwingel	ga z	0		
*	Campanula rapunculus	Rapunzel-Glockenblume	ga w	1		
*	Festuca pratensis	Wiesen-Schwingel	ga m	0		
*	Agrostis capillaris	Rotes Straußgras	ga m	0		
*	Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	ga m	0		
*	Rumex acetosa	Großer Ampfer	ga m	0		
*	Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras	ga z	0		
*	Taraxacum sectio Ruderalia	Gewöhnlicher Löwenzahn	ga m	0		
*	Arrhenatherum elatius	Französisches Raygras	ga z	0		
*	Galium album	Weißes Labkraut	ga m	0		
*	Holcus lanatus	Wolliges Honiggras	ga d	0		
*	Stellaria graminea	Gras-Sternmiere	ga m	0		
*	Lotus corniculatus	Gewöhnlicher Hornklee	ga w	0		
*	Rumex crispus	Krauser Ampfer	ga w	0		
*	Knautia arvensis	Wiesen-Knautie	ga m	0		
*	Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	ga m	0		
*	Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	ga w	0		
*	Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß	ga m	0		
*	Cerastium holosteoides	Armhaariges Hornkraut	ga w	0		
*	Trifolium pratense	Rot-Klee	ga z	0		

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

*	Leucanthemum ircutianum	Fettwiesen-Margerite	ga	z	0
*	Ajuga reptans	Kriechender Günsel	ga	m	0
*	Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	ga	m	0
*	Festuca pratensis	Wiesen-Schwingel	ga	m	0

Nutzung

410 Mahd

Beeinträchtigung

204 Düngung, landwirtschaftlich

Grad der Beeinträchtigung

2 mittel

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bewertung

Bewertung Arteninventar

C

Bewertung Habitatstruktur

C

Bewertung Beeinträchtigungen

A

Bewertung des Erhaltungszustands

C

Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese mit lebensraumtypischen Arten in ausreichender Anzahl, die jedoch teilweise nur mit geringer Deckung vorkommen. Nährstoffzeiger (*Trifolium pratense* und *T. repens*, *Dactylis glomerata*, *Taraxacum officinale*) kommen dagegen mit mittlerer bis hoher Deckung auf der gesamten Fläche vor. Der Aspekt der Wiese wird von Gräsern dominiert. Störzeiger (*Rumex cirspus*) sind in geringer Menge vorhanden. Das Arteninventar ist verarmt und wird als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist durch die Dominanz an Gräsern gekennzeichnet, die stellenweise sehr wüchsige Bereiche bilden. Die typische Habitatstruktur ist nur eingeschränkt vorhanden und wird daher als durchschnittlich bewertet. Die Wiese wird aktuell gemäht. Da die Wiese ein gutes Artenpotential hat, wäre eine Reduzierung der Nährstoffzufuhr zur Verbesserung des Erhaltungszustands wünschenswert.

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Flachland-Mähwiese im Nordwesten des Gewann Ziegelhof		
Nummer	184113412008	Fläche (ha)	0,4460
Bearbeiter/in	Wolfgang Röske	Erfassungsdatum	04.06.2009
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	6510	Anzahl Teilflächen	1	
		Flächenanteil	100	%
Naturraum	161	Dinkelberg		
Beschreibung	Im nordwestlichen Teil des Gewann Zeigelhof gelegene Flachland-Mähwiese, die im Norden und Westen an Wald, im Süden und Osten an eine Flachland-Mähwiese grenzt.			

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Lotus corniculatus	Gewöhnlicher Hornklee	ga m	0		
*	Helictotrichon pubescens	Flaumiger Wiesenhafer	ga m	0		
*	Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	ga z	0		
*	Knautia arvensis	Wiesen-Knautie	ga m	0		
*	Galium album	Weißes Labkraut	ga m	0		
*	Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	ga w	0		
*	Trifolium pratense	Rot-Klee	ga m	0		
*	Medicago lupulina	Hopfenklee	ga w	0		
*	Achillea millefolium	Wiesen-Schafgarbe	ga m	0		
*	Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	ga w	0		
*	Poa pratensis	Echtes Wiesenrispengras	ga m	0		
*	Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß	ga m	0		
*	Stellaria graminea	Gras-Sternmiere	ga m	0		
*	Cerastium holosteoides	Armhaariges Hornkraut	ga m	0		
*	Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	ga m	0		
*	Rumex acetosa	Großer Ampfer	ga m	0		
*	Daucus carota	Wilde Möhre	ga m	0		
*	Leucanthemum ircutianum	Fettwiesen-Margerite	ga m	0		
*	Galium verum	Echtes Labkraut	ga w	0		
*	Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras	ga m	0		
*	Holcus lanatus	Wolliges Honiggras	ga z	0		
*	Primula veris	Echte Schlüsselblume	ga w	0		

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

*	Festuca rubra	Echter Rotschwingel	ga	m	0
*	Bromus erectus	Aufrechte Trespe	ga	m	0
*	Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	ga	m	0
*	Arrhenatherum elatius	Französisches Raygras	ga	d	0
*	Phleum pratense	Gewöhnliches Wiesenlieschgras	ga	w	0
*	Taraxacum sectio Ruderalia	Gewöhnlicher Löwenzahn	ga	m	0
*	Festuca pratensis	Wiesen-Schwingel	ga	m	0
*	Trisetum flavescens	Gewöhnlicher Goldhafer	ga	m	0

Nutzung

410 Mahd

Beeinträchtigung

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bewertung

Bewertung Arteninventar A

Bewertung Habitatstruktur B

Bewertung Beeinträchtigungen A

Bewertung des Erhaltungszustands B
 Sehr artenreiche Flachland-Mähwiese, die zahlreiche lebensraumtypische Arten mit mittlerer bis hoher Deckung aufweist. Darunter sind 9 wertgebende Zählarten vorhanden, wovon 3 (*Salvia pratensis*, *Sanguisorba minor* und *Primula veris*) nur mit geringer Deckung und nicht regelmäßig auf der gesamten Fläche zu finden sind. Nährstoffzeiger (*Trifolium pratense*, *Taraxacum officinale*) kommen mit mittlerer Deckung vor. Aufgrund des regelmäßigen Vorkommens von *Bromus erectus* wird der Bestand als *Arrhenatheretum brometosum* angesprochen.
 Die Habitatstruktur ist überwiegend sehr gut erhalten, stellenweise sind jedoch Bereiche vorhanden, die von wüchsigen Gräsern (*Phleum pratense*) dominiert werden, weshalb die Habitatstruktur nur mit gut bewertet wird.

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Flachland-Mähwiese im Gewinn Ziegelhof		
Nummer	184113412009	Fläche (ha)	0,7212
Bearbeiter/in	Wolfgang Röske	Erfassungsdatum	04.06.2009
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	6510	Anzahl Teilflächen	1	
		Flächenanteil	100	%
Naturraum	161	Dinkelberg		
Beschreibung	Im Westen und Norden an Erfassungseinheit Nr. 8 angrenzende Flachland-Mähwiese, die ansonsten im Süden an intensiv bewirtschaftetes Grünland und im Osten zusätzlich noch an eine Flachland-Mähwiese grenzt.			

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Phleum pratense	Gewöhnliches Wiesenlieschgras	ga w	0		
*	Galium album	Weißes Labkraut	ga m	0		
*	Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras	ga w	0		
*	Cerastium holosteoides	Armhaariges Hornkraut	ga m	0		
*	Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	ga m	0		
*	Trifolium repens	Weiß-Klee	ga m	0		
*	Festuca pratensis	Wiesen-Schwingel	ga m	0		
*	Bromus erectus	Aufrechte Trespe	ga m	0		
*	Holcus lanatus	Wolliges Honiggras	ga z	0		
*	Helictotrichon pubescens	Flaumiger Wiesenhafer	ga m	0		
*	Arrhenatherum elatius	Französisches Raygras	ga d	0		
*	Rumex acetosa	Großer Ampfer	ga m	0		
*	Lotus corniculatus	Gewöhnlicher Hornklee	ga m	0		
*	Cynosurus cristatus	Wiesen-Kammgras	ga w	0		
*	Festuca rubra	Echter Rotschwingel	ga w	0		
*	Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß	ga m	0		
*	Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	ga z	0		
*	Knautia arvensis	Wiesen-Knautie	ga m	0		
*	Poa pratensis	Echtes Wiesenrispengras	ga m	0		
*	Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	ga m	0		
*	Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	ga m	0		
*	Taraxacum sectio Ruderalia	Gewöhnlicher Löwenzahn	ga m	0		

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

*	Trifolium pratense	Rot-Klee	ga	z	0
*	Leucanthemum ircutianum	Fettwiesen-Margerite	ga	m	0
*	Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	ga	w	0

Nutzung

410 Mahd

Beeinträchtigung

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bewertung

Bewertung Arteninventar

B

Bewertung Habitatstruktur

C

Bewertung Beeinträchtigungen

A

Bewertung des Erhaltungszustands

C

Sehr grasreiche, mäßig nährstoffreiche Flachland-Mähwiese, die zahlreiche lebensraumtypische Arten aufweist, die jedoch z.T. nur mit geringer Deckung vorkommen (z.B. Cerastium holosteoides). Im Bestand kommen 6 wertgebende Zählarten vor, die mit Ausnahme von Sanguisorba minor, regelmäßig und mit mittlerer Deckung zu finden sind. Das Arteninventar einer Glatthaferwiese ist eingeschränkt vorhanden, weshalb es mit B bewertet wird. Die Habitatstruktur ist durch die Dominanz an Gräsern, die stellenweise wüchsige Bereiche bilden und durch das regelmäßige Vorkommen von Nährstoffzeigern beeinträchtigt. Daher wird die Habitatstruktur nur als durchschnittlich bewertet.

Die Wiese wird aktuell gemäht. Da der Bestand ein gutes Artenpotential hat, wäre eine Reduktion der Nährstoffzufuhr zur Verbesserung des Erhaltungszustands wünschenswert.

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Flachland-Mähwiese im Osten und Süden vom Gewinn Ziegelhof		
Nummer	184113412010	Fläche (ha)	1,2837
Bearbeiter/in	Wolfgang Röske	Erfassungsdatum	04.06.2009
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	6510	Anzahl Teilflächen	3	
		Flächenanteil	100	%
Naturraum	161	Dinkelberg		
Beschreibung	Aus drei Teilflächen bestehende Flachland-Mähwiese, die im Osten und im Süden des Gewinn Ziegelhof liegen. Die beiden östlichen Flächen grenzen im Norden und Süden an intensiv bewirtschaftetes Grünland, im Westen an eine Flachland-Mähwiese und im Osten an Wald. Die südliche Teilfläche grenzt im Westen an eine Baumhecke, im Süden an Wald, im Osten an eine Flachland-Mähwiese und im Norden an intensiv bewirtschaftetes Grünland.			

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Rumex acetosa	Großer Ampfer	ga m	0		
*	Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß	ga m	0		
*	Knautia arvensis	Wiesen-Knautie	ga w	0		
*	Cynosurus cristatus	Wiesen-Kammgras	ga w	0		
*	Trifolium pratense	Rot-Klee	ga z	0		
*	Lotus corniculatus	Gewöhnlicher Hornklee	ga m	0		
*	Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	ga m	0		
*	Leucanthemum ircutianum	Fettwiesen-Margerite	ga w	0		
*	Trisetum flavescens	Gewöhnlicher Goldhafer	ga m	0		
*	Trifolium repens	Weiß-Klee	ga m	0		
*	Ajuga reptans	Kriechender Günsel	ga m	0		
*	Galium album	Weißes Labkraut	ga m	0		
*	Festuca rubra	Echter Rotschwingel	ga m	0		
*	Holcus lanatus	Wolliges Honiggras	ga z	0		
*	Crepis capillaris	Kleinköpfiger Pippau	ga w	0		
*	Vicia sepium	Zaun-Wicke	ga w	0		
*	Leontodon hispidus	Rauher Löwenzahn	ga w	0		
*	Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras	ga z	0		
*	Bromus erectus	Aufrechte Trespe	ga w	0		
*	Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	ga m	0		

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

*	Briza media	Gewöhnliches Zittergras	ga	w	0
*	Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	ga	w	0
*	Arrhenatherum elatius	Französisches Raygras	ga	d	0
*	Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	ga	z	0
*	Stellaria graminea	Gras-Sternmiere	ga	m	0
*	Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	ga	m	0
*	Cerastium holosteoides	Armhaariges Hornkraut	ga	w	0
*	Helictotrichon pubescens	Flaumiger Wiesenhafer	ga	w	0
*	Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	ga	w	4

Nutzung

410 Mahd

Beeinträchtigung

204 Düngung, landwirtschaftlich

Grad der Beeinträchtigung

2 mittel

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bewertung

Bewertung Arteninventar

C

Bewertung Habitatstruktur

C

Bewertung Beeinträchtigungen

A

Bewertung des Erhaltungszustands

C

In allen drei Teilflächen sind die Bestände mäßig artenreich und werden von Grasarten dominiert. Lebensraumtypische Arten sind regelmäßig und mit geringer bis mittlerer Deckung vorhanden. Es sind in den östlichen Teilflächen 9 und in der südlichen Teilfläche 8 wertgebende Zählarten zu finden, wobei nur eine (*Lotus corniculatus*) mit mittlerer Deckung und regelmäßig vorkommt. Alle anderen sind nur vereinzelt oder mit geringer Deckung zu finden. Das Arteninventar wird als verarmt eingestuft und daher als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist durch die Dominanz an wüchsigen Obergräsern gekennzeichnet, sodass die typische Schichtung einer Wiese fehlt. Sie wird daher als durchschnittlich bewertet.

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Flachland-Mähwiese Nr. 1 im Süden vom Gewann Zielgelhof		
Nummer	184113412011	Fläche (ha)	0,9492
Bearbeiter/in	Wolfgang Röske	Erfassungsdatum	
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	6510	Anzahl Teilflächen	1	
		Flächenanteil	100	%
Naturraum	161	Dinkelberg		
Beschreibung	Im Süden des Gewanns Zielgelhof gelegene Flachland-Mähwiese, die im Süden und Osten an Wald grenzt, im Norden an intensiv bewirtschaftetes Grünland und im Westen an eine Flachland-Mähwiese.			

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Senecio erucifolius	Raukenblättriges Greiskraut	ga w	0		
*	Helictotrichon pubescens	Flaumiger Wiesenhafer	ga m	0		
*	Carex flacca	Blaugrüne Segge	ga w	0		
*	Festuca rubra	Echter Rotschwingel	ga m	0		
*	Daucus carota	Wilde Möhre	ga m	0		
*	Holcus lanatus	Wolliges Honiggras	ga w	0		
*	Campanula rapunculus	Rapunzel-Glockenblume	ga w	0		
*	Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	ga m	0		
*	Bromus erectus	Aufrechte Trespe	ga z	0		
*	Lotus corniculatus	Gewöhnlicher Hornklee	ga m	0		
*	Linum catharticum	Abführ-Lein	ga w	3		
*	Medicago lupulina	Hopfenklee	ga m	0		
*	Thymus pulegioides	Arznei-Thymian	ga w	0		
*	Leontodon hispidus	Rauher Löwenzahn	ga m	0		
*	Agrimonia eupatoria	Gewöhnlicher Odermennig	ga w	0		
*	Stellaria graminea	Gras-Sternmiere	ga m	0		
*	Trifolium repens	Weiß-Klee	ga w	0		
*	Origanum vulgare	Gewöhnlicher Dost	ga w	0		
*	Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras	ga m	0		
*	Trisetum flavescens	Gewöhnlicher Goldhafer	ga w	0		
*	Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	ga m	0		
*	Knautia arvensis	Wiesen-Knautie	ga m	0		

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

*	<i>Hypericum perforatum</i>	Echtes Johanniskraut	ga	w	0
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Französisches Raygras	ga	m	0
*	<i>Galium album</i>	Weißes Labkraut	ga	m	0
*	<i>Leucanthemum ircutianum</i>	Feltwiesen-Margerite	ga	m	0
*	<i>Achillea millefolium</i>	Wiesen-Schafgarbe	ga	m	0
*	<i>Sanguisorba minor</i>	Kleiner Wiesenknopf	ga	m	0
*	<i>Centaurea scabiosa</i>	Skabiosen-Flockenblume	ga	w	1
*	<i>Plantago media</i>	Mittlerer Wegerich	ga	m	0
*	<i>Ranunculus bulbosus</i>	Knolliger Hahnenfuß	ga	m	0
*	<i>Briza media</i>	Gewöhnliches Zittergras	ga	m	0
*	<i>Ononis repens</i>	Kriechende Hauhechel	ga	w	0
*	<i>Cerastium holosteoides</i>	Armhaariges Hornkraut	ga	m	0
*	<i>Scabiosa columbaria</i>	Tauben-Skabiose	ga	z	0
*	<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee	ga	m	0
*	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich	ga	m	0
*	<i>Onobrychis viciifolia</i>	Futter-Esparsette	ga	w	0

Nutzung

410 Mahd

Beeinträchtigung

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bewertung

Bewertung Arteninventar A

Bewertung Habitatstruktur A

Bewertung Beeinträchtigungen A

Bewertung des Erhaltungszustands A Artenreiche, mäßig nährstoffreiche Flachland-Mähwiese, die sehr viele lebensraumtypische Arten aufweist und zusätzlich, einige Arten der Kalk-Magerrasen (*Linum catharticum*, *Ononis repens*, *Scabiosa columbaria*), die im westlichen Teil der Fläche kaum zu beobachten sind. Aufgrund der Artenzusammensetzung wird angenommen, dass der Bestand durch Nährstoffzufuhr aus einem Kalk-Magerrasen hervorgegangen ist. Im Bestand kommen 12 wertgebende Zählarten vor, wovon nur 1 (*Centaurea scabiosa*) vereinzelt zu finden ist. Nährstoffzeiger sind nur mit geringer bis sehr geringer Deckung vorhanden, weshalb das Arteninventar als hervorragend eingestuft wird. Die Habitatstruktur einer nur mäßig nährstoffreichen Wiese ist hervorragend erhalten. Die Wiese wird aktuell gemäht.

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Flachland-Mähwiese Nr. 2 im Südosten vom Gewinn Ziegelhof		
Nummer	184113412012	Fläche (ha)	0,2300
Bearbeiter/in	Wolfgang Röske	Erfassungsdatum	04.06.2009
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	6510	Anzahl Teilflächen	1	
		Flächenanteil	100	%
Naturraum	161	Dinkelberg		
Beschreibung	Im südöstlichen Teil vom Gewinn Ziegelhof gelegene Flachland-Mähwiese, die nur im Osten an Wald grenzt und ansonsten von intensiv bewirtschaftetem Grünland umgeben ist.			

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich	ga z	0		
*	<i>Dactylis glomerata</i>	Wiesen-Knäuelgras	ga m	0		
*	<i>Leontodon hispidus</i>	Rauher Löwenzahn	ga w	0		
*	<i>Leucanthemum ircutianum</i>	Feltwiesen-Margerite	ga m	0		
*	<i>Briza media</i>	Gewöhnliches Zittergras	ga w	0		
*	<i>Knautia arvensis</i>	Wiesen-Knautie	ga m	0		
*	<i>Cerastium holosteoides</i>	Armhaariges Hornkraut	ga m	0		
*	<i>Campanula rapunculus</i>	Rapunzel-Glockenblume	ga w	2		
*	<i>Festuca pratensis</i>	Wiesen-Schwingel	ga m	0		
*	<i>Hypochaeris radicata</i>	Gewöhnliches Ferkelkraut	ga w	0		
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Französisches Raygras	ga z	0		
*	<i>Lotus corniculatus</i>	Gewöhnlicher Hornklee	ga w	0		
*	<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges Honiggras	ga d	0		
*	<i>Festuca rubra</i>	Echter Rotschwingel	ga m	0		
*	<i>Ranunculus acris</i>	Scharfer Hahnenfuß	ga m	0		
*	<i>Trisetum flavescens</i>	Gewöhnlicher Goldhafer	ga w	0		
*	<i>Trifolium repens</i>	Weiß-Klee	ga z	0		
*	<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee	ga z	0		
*	<i>Galium album</i>	Weißes Labkraut	ga z	0		
*	<i>Bromus erectus</i>	Aufrechte Trespe	ga w	0		
*	<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume	ga m	0		
*	<i>Daucus carota</i>	Wilde Möhre	ga w	0		

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

*	Phleum pratense	Gewöhnliches Wiesenlieschgras	ga	w	0
*	Cynosurus cristatus	Wiesen-Kammgras	ga	w	0
*	Taraxacum sectio Ruderalia	Gewöhnlicher Löwenzahn	ga	m	0
*	Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras	ga	m	0
*	Stellaria graminea	Gras-Sternmiere	ga	m	0

Nutzung

410 Mahd

Beeinträchtigung

204 Düngung, landwirtschaftlich

Grad der Beeinträchtigung

1 schwach

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bewertung

Bewertung Arteninventar

C

Bewertung Habitatstruktur

C

Bewertung Beeinträchtigungen

A

Bewertung des Erhaltungszustands

C

Mäßig artenreiche, nährstoffreiche Flachland-Mähwiese, die einige kennzeichnende Arten der Glatthaferwiesen aufweist, darunter 7 wertgebende Zählarten, wovon 4 nur vereinzelt vorkommen. Nährstoffzeiger (Trifolium-Arten, Dactylis glomerata und Taraxacum officinale) sind regelmäßig, z.T. mit mittlerer Deckung vertreten. Das Arteninventar ist etwas verarmt und wird als durchschnittlich bewertet, wobei es sich im oberen Skalenbereich der mit C bewerteten Flächen befindet.

Der Aspekt der Wiese wird von hochwüchsigem Gräsern bestimmt. Die Habitatstruktur wird aufgrund der Dominanz an Gräsern als durchschnittlich bewertet.

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Flachland-Mähwiese im Nordosten vom Gewann Oberberg		
Nummer	184113412013	Fläche (ha)	0,2095
Bearbeiter/in	Wolfgang Röske	Erfassungsdatum	04.06.2009
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	6510	Anzahl Teilflächen	1	
		Flächenanteil	100	%
Naturraum	161	Dinkelberg		
Beschreibung	Im nordöstlichen Teil vom Gewann Oberberg gelegene Flachland-Mähwiese, die im Westen an eine weitere Flachland-Mähwiese, im Osten an einen landwirtschaftlichen Weg und im Norden und Süden an intensiv bewirtschaftetes Grünland grenzt.			

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	<i>Poa pratensis</i>	Echtes Wiesenrispengras	ga w	0		
*	<i>Knautia arvensis</i>	Wiesen-Knautie	ga m	0		
*	<i>Leucanthemum ircutianum</i>	Fettwiesen-Margerite	ga w	0		
*	<i>Trifolium repens</i>	Weiß-Klee	ga w	0		
*	<i>Medicago lupulina</i>	Hopfenklee	ga w	0		
*	<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gewöhnliches Ruchgras	ga z	0		
*	<i>Lotus corniculatus</i>	Gewöhnlicher Hornklee	ga m	0		
*	<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel	ga m	0		
*	<i>Cerastium holosteoides</i>	Armhaariges Hornkraut	ga w	0		
*	<i>Lychnis flos-cuculi</i>	Kuckucks-Lichtnelke	ga w	1		
*	<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges Honiggras	ga d	0		
*	<i>Rumex acetosa</i>	Wiesen-Sauerampfer	ga w	0		
*	<i>Dactylis glomerata</i>	Wiesen-Knäuelgras	ga m	0		
*	<i>Festuca rubra</i>	Echter Rotschwingel	ga m	0		
*	<i>Trifolium dubium</i>	Faden-Klee	ga w	0		
*	<i>Ranunculus acris</i>	Scharfer Hahnenfuß	ga m	0		
*	<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke	ga w	0		
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Französisches Raygras	ga z	0		
*	<i>Stellaria graminea</i>	Gras-Sternmiere	ga w	0		
*	<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee	ga m	0		
*	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich	ga z	0		
*	<i>Galium album</i>	Weißes Labkraut	ga m	0		

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

*	Briza media	Gewöhnliches Zittergras	ga	w	0
*	Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	ga	w	0
*	Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	ga	z	0
*	Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	ga	w	0

Nutzung

410 Mahd

Beeinträchtigung

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bewertung

Bewertung Arteninventar C

Bewertung Habitatstruktur C

Bewertung Beeinträchtigungen A

Bewertung des Erhaltungszustands C Magere, aber nur mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese, die einige lebensraumtypische Arten aufweist, viele davon nur vereinzelt oder mit geringer Deckung vorkommend. Im Bestand kommen 7 wertgebende Zählarten vor, wovon 4 vereinzelt zu finden sind. Obwohl die Wiese mager ist, ist der Artenreichtum nur durchschnittlich. Der Aspekt wird von Untergräsern (*Festuca rubra*, *Anthoxanthum odoratum* und *Holcus lanatus*) bestimmt. Da die typische Habitatstruktur einer Glatthaferwiese fehlt, wird diese ebenfalls als durchschnittlich bewertet.

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Flachland-Mähwiese Nr. 1 im Westen vom Gewinn Oberberg		
Nummer	184113412014	Fläche (ha)	0,5691
Bearbeiter/in	Wolfgang Röske	Erfassungsdatum	04.06.2009
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	6510	Anzahl Teilflächen	1	
		Flächenanteil	100	%
Naturraum	161	Dinkelberg		
Beschreibung	Artenreiche Flachland-Mähwiese, die im Westen und Süden von Wald umgeben ist, im Osten an intensiv bewirtschaftetes Grünland und eine kleinflächige Flachland-Mähwiese grenzt und im Norden an eine weitere Flachland-Mähwiese.			

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Holcus lanatus	Wolliges Honiggras	ga m	0		
*	Leucanthemum ircutianum	Feltwiesen-Margerite	ga m	0		
*	Knautia arvensis	Wiesen-Knautie	ga m	0		
*	Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	ga z	0		
*	Bromus erectus	Aufrechte Trespe	ga m	0		
*	Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras	ga m	0		
*	Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	ga m	0		
*	Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	ga w	0		
*	Poa pratensis	Echtes Wiesenrispengras	ga m	0		
*	Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	ga w	0		
*	Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß	ga m	0		
*	Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	ga w	0		
*	Festuca rubra	Echter Rotschwingel	ga z	0		
*	Vicia sepium	Zaun-Wicke	ga m	0		
*	Daucus carota	Wilde Möhre	ga w	0		
*	Galium album	Weißes Labkraut	ga m	0		
*	Trifolium repens	Weiß-Klee	ga w	0		
*	Leontodon hispidus	Rauher Löwenzahn	ga w	0		
*	Poa trivialis	Gewöhnliches Rispengras	ga m	0		
*	Lotus corniculatus	Gewöhnlicher Hornklee	ga m	0		
*	Ajuga reptans	Kriechender Günsel	ga m	0		
*	Cerastium holosteoides	Armhaariges Hornkraut	ga m	0		

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

*	<i>Festuca pratensis</i>	Wiesen-Schwingel	ga	m	0
*	<i>Achillea millefolium</i>	Wiesen-Schafgarbe	ga	w	0
*	<i>Medicago lupulina</i>	Hopfenklee	ga	m	0
*	<i>Salvia pratensis</i>	Wiesen-Salbei	ga	m	0
*	<i>Helictotrichon pubescens</i>	Flaumiger Wiesenhafer	ga	z	0
*	<i>Stellaria graminea</i>	Gras-Sternmiere	ga	m	0
*	<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume	ga	m	0
*	<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee	ga	m	0
*	<i>Scabiosa columbaria</i>	Tauben-Skabiose	ga	w	0
*	<i>Tragopogon pratensis</i>	Gewöhnlicher Wiesenbocksbart	ga	w	2
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Französisches Raygras	ga	d	0
*	<i>Dactylis glomerata</i>	Wiesen-Knäuelgras	ga	w	0

Nutzung

410 Mahd

Beeinträchtigung

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bewertung

Bewertung Arteninventar

B

Bewertung Habitatstruktur

A

Bewertung Beeinträchtigungen

A

Bewertung des Erhaltungszustands

B

Artenreiche, magere-mäßig nährstoffreiche Flachland-Mähwiese, die aufgrund der Artenzusammensetzung und des regelmäßigen Vorkommens an *Salvia pratensis* als *Arrhenatheretum salvietosum* angesprochen wird. Sie weist zahlreiche lebensraumtypische Arten überwiegend mit mittlerer Deckung aus. Darunter kommen 10 wertgebende Zählarten vor, wovon 4 nur mit geringer Deckung oder vereinzelt zu finden sind (*Daucus carota*, *Leontodon hispidus*, *Sanguisorba minor* und *Tragopogon pratensis*). Nährstoffzeiger sind nur in geringer Menge vorhanden. Das Arteninventar wird als gut bewertet, wobei es sich um einen Bestand am oberen Ende der B-Skala handelt. Die Wiese weist die typische Struktur auf (mehrschichtiger Aufbau, Ober-, Untergräser und Krautarten, lückig), weshalb die Habitatstruktur als hervorragend bewertet wird.

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Flachland-Mähwiese Nr. 2 im Westen vom Gewinn Oberberg		
Nummer	184113412015	Fläche (ha)	0,1306
Bearbeiter/in	Wolfgang Röske	Erfassungsdatum	04.06.2009
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	6510	Anzahl Teilflächen	1	
		Flächenanteil	100	%
Naturraum	161	Dinkelberg		
Beschreibung	Flachland-Mähwiese, die im Süden an eine Flachland-Mähwiese grenzt und ansonsten von Wald umgeben ist.			

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Bromus erectus	Aufrechte Trespe	ga m	0		
*	Trifolium pratense	Rot-Klee	ga m	0		
*	Daucus carota	Wilde Möhre	ga w	0		
*	Festuca rubra	Echter Rotschwingel	ga z	0		
*	Holcus lanatus	Wolliges Honiggras	ga z	0		
*	Briza media	Gewöhnliches Zittergras	ga w	0		
*	Arrhenatherum elatius	Französisches Raygras	ga z	0		
*	Trifolium repens	Weiß-Klee	ga w	0		
*	Galium album	Weißes Labkraut	ga m	0		
*	Leucanthemum ircutianum	Fettwiesen-Margerite	ga m	0		
*	Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	ga m	0		
*	Lotus corniculatus	Gewöhnlicher Hornklee	ga w	0		
*	Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	ga m	0		
*	Medicago lupulina	Hopfenklee	ga m	0		
*	Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	ga w	0		
*	Stellaria graminea	Gras-Sternmiere	ga m	0		
*	Knautia arvensis	Wiesen-Knautie	ga m	0		
*	Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß	ga m	0		
*	Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	ga m	0		
*	Helictotrichon pubescens	Flaumiger Wiesenhafer	ga w	0		
*	Leontodon hispidus	Rauher Löwenzahn	ga w	0		
*	Cerastium holosteoides	Armhaariges Hornkraut	ga w	0		

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

*	Festuca pratensis	Wiesen-Schwingel	ga	m	0
---	-------------------	------------------	----	---	---

Nutzung

410 Mahd

Beeinträchtigung

899 Sonstige Beeinträchtigung

Grad der Beeinträchtigung

1 schwach

Erhaltungsmaßnahmen

nicht erforderlich

Bewertung

Bewertung Arteninventar C

Bewertung Habitatstruktur C

Bewertung Beeinträchtigungen A

Bewertung des Erhaltungszustands C

Schmale Flachland-Mähwiese, die mäßig arten- und -nährstoffreich ist. Sie weist einige lebensraumtypische Arten auf, wobei Grasarten dominieren. Es kommen 8 wertgebende Zählarten vor, wobei 5 nur sehr vereinzelt zu finden sind (*Briza media*, *Daucus carota*, *Leontodon hispidus*, *Lotus corniculatus* und *Helicotrichon pubescens*). Das Arteninventar wird daher als durchschnittlich eingestuft. Da vor allem Untergräser dominieren und Krautarten nicht regelmäßig vorkommen, ist der typische Schichtaufbau nicht gut ausgebildet, zumal im südwestlichen Teil der Fläche Gräser überwiegen. Außerdem ist am nördlichen Rand eine Störstelle mit offenem Boden und *Urtica dioica* zu finden. Die Habitatstruktur wird daher als durchschnittlich bewertet.

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Kalk-Magerrasen im Südwesten des Gewann Mühlenrain		
Nummer	184113412016	Fläche (ha)	0,2415
Bearbeiter/in	Wolfgang Röske	Erfassungsdatum	04.06.2009
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	6212	Anzahl Teilflächen	1	
		Flächenanteil	100	%
Naturraum	161	Dinkelberg		
Beschreibung	Im Südwesten vom Gewann Mühlenrain gelegener Kalk-Magerrasen, der im Süden an eine Dauerweide grenzt und ansonsten von Kalk-Magerrasen und brachliegendem Grünland umgeben ist. Die Fläche erstreckt sich um einen Wasserbehälter und schließt eine angrenzende, sehr steile Böschung ein.			

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	<i>Pimpinella saxifraga</i>	Kleine Pimpinell	ga m	0		
*	<i>Veronica teucrium</i>	Großer Ehrenpreis	ga m	0		
*	<i>Salvia pratensis</i>	Wiesen-Salbei	ga m	0		
*	<i>Origanum vulgare</i>	Gewöhnlicher Dost	ga z	0		
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Französisches Raygras	ga w	0		
*	<i>Centaurium erythraea</i>	Echtes Tausendgüldenkraut	ga m	0		
*	<i>Robinia pseudoacacia</i>	Falsche Akazie	ga w	0		
*	<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume	ga m	0		
*	<i>Hypericum perforatum</i>	Echtes Johanniskraut	ga w	0		
*	<i>Carex flacca</i>	Blaugrüne Segge	ga m	0		
*	<i>Sanguisorba minor</i>	Kleiner Wiesenknopf	ga m	0		
*	<i>Scabiosa columbaria</i>	Tauben-Skabiose	ga m	0		
V	<i>Lathyrus heterophyllus</i>	Verschiedenblättrige Platterbse	ga w	2		
*	<i>Briza media</i>	Gewöhnliches Zittergras	ga z	0		
*	<i>Lotus corniculatus</i>	Gewöhnlicher Hornklee	ga m	0		
*	<i>Bromus erectus</i>	Aufrechte Trespe	ga d	0		
V	<i>Anthyllis vulneraria</i>	Gewöhnlicher Wundklee	ga m	0		
*	<i>Medicago falcata</i>	Gelbe Luzerne	ga w	0		
*	<i>Securigera varia</i>	Bunte Kronwicke	ga m	0		
*	<i>Plantago media</i>	Mittlerer Wegerich	ga w	0		
*	<i>Stachys recta</i>	Aufrechter Ziest	ga w	0		

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

*	Brachypodium pinnatum	Fieder-Zwenke	ga	m	0
*	Trisetum flavescens	Gewöhnlicher Goldhafer	ga	w	0
*	Senecio erucifolius	Raukenblättriges Greiskraut	ga	w	0
*	Carex caryophyllea	Frühlings-Segge	ga	m	0
*	Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	ga	w	0
*	Medicago lupulina	Hopfenklee	ga	m	0
*	Centaurea scabiosa	Skabiosen-Flockenblume	ga	w	0
*	Euphorbia cyparissias	Zypressen-Wolfsmilch	ga	z	0
*	Linum catharticum	Abfuhr-Lein	ga	m	0
*	Achillea millefolium	Wiesen-Schafgarbe	ga	m	0
*	Galium album	Weißes Labkraut	ga	w	0
*	Knautia arvensis	Wiesen-Knautie	ga	m	0
*	Hieracium pilosella	Kleines Habichtskraut	ga	m	0
*	Vincetoxicum hirundinaria	Schwalbenwurz	ga	w	0
*	Thymus pulegioides	Arznei-Thymian	ga	z	0
*	Potentilla neumanniana	Frühlings-Fingerkraut	ga	m	0
*	Hippocrepis comosa	Gewöhnlicher Hufeisenklee	ga	w	0
V	Polygala amarella	Sumpf-Kreuzblume	ga	m	0
*	Festuca rubra	Echter Rotschwingel	ga	z	0
*	Koeleria pyramidata	Pyramiden-Kammschmiele	ga	m	0

Nutzung

540 Mähweide

Beeinträchtigung

811 Natürliche Sukzession

Grad der Beeinträchtigung

1 schwach

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bewertung

Bewertung Arteninventar C

Bewertung Habitatstruktur B

Bewertung Beeinträchtigungen A

Bewertung des Erhaltungszustands C

Der Kalk-Magerrasen weist zahlreiche kennzeichnende Arten auf, die z.T.regelmäßig und mit mittlerer bis hoher Deckung im Bestand vorkommen. Kennzeichnende Arten der Kalk-Magerrasen in ausreichender Anzahl vorhanden, sodass er als ein Mesobromion-Bestand angesprochen werden kann. Allerdings sind nur 4 wertgebende Zählarten (Hippocrepis comosa, Koeleria pyramidata, Potentilla neumanniana und Stachys recta) zu finden, davon 2 sehr vereinzelt. Daher wird das Arteninventar nur als durchschnittlich bewertet. Da es sich um magere Bestände handelt, die aktuell bewirtschaftet werden (Beweidung und (?) teilweise Mahd) ist die Habitatstruktur gut ausgebildet. Auf der Böschung kommt

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Robinien-Anflug vor, der entfernt werden sollte. Die Habitatstruktur wird als gut eingestuft.

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Kalk-Magerrasen im südöstlichen und östlichen Teil des Gewanns Mühlenrain		
Nummer	184113412017	Fläche (ha)	0,3599
Bearbeiter/in	Wolfgang Röske	Erfassungsdatum	04.06.2009
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	6212	Anzahl Teilflächen	2	
		Flächenanteil	100	%
Naturraum	161	Dinkelberg		
Beschreibung	Im südöstlichen und östlichen Teil vom Gewann Mühlenrain auf zwei Geländeterrassen gelegener Kalk-Magerrasen, der von einem Kalk-Magerrasen und ansonsten von mäßig artenreichem Grünland umgeben ist.			

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	ga m	0		
*	Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	ga m	0		
*	Festuca rubra	Echter Rotschwingel	ga m	0		
*	Scabiosa columbaria	Tauben-Skabiose	ga m	0		
*	Medicago lupulina	Hopfenklee	ga w	0		
*	Knautia arvensis	Wiesen-Knautie	ga m	0		
*	Robinia pseudoacacia	Falsche Akazie	ga w	0		
*	Carex flacca	Blaugrüne Segge	ga w	0		
*	Brachypodium pinnatum	Fieder-Zwenke	ga m	0		
*	Arrhenatherum elatius	Französisches Raygras	ga w	0		
*	Thymus pulegioides	Arznei-Thymian	ga w	0		
*	Securigera varia	Bunte Kronwicke	ga m	0		
*	Bromus erectus	Aufrechte Trespe	ga d	0		
*	Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	ga m	0		
*	Lotus corniculatus	Gewöhnlicher Hornklee	ga m	0		
*	Achillea millefolium	Wiesen-Schafgarbe	ga w	0		
*	Origanum vulgare	Gewöhnlicher Dost	ga m	0		
*	Galium album	Weißes Labkraut	ga w	0		
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	ga m	0		
*	Briza media	Gewöhnliches Zittergras	ga w	0		
*	Stachys recta	Aufrechter Ziest	ga w	0		
*	Senecio jacobaea	Jacobs-Greiskraut	ga w	0		

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

*	Trifolium pratense	Rot-Klee	ga	m	0
*	Solidago canadensis	Kanadische Goldrute	ga	m	0

Nutzung

510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigung

202 Nutzungsintensivierung

811 Natürliche Sukzession

Grad der Beeinträchtigung

1 schwach

1 schwach

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bewertung

Bewertung Arteninventar

C

Bewertung Habitatstruktur

C

Bewertung Beeinträchtigungen

A

Bewertung des Erhaltungszustands

C

Mäßig artenreicher Kalk-Magerrasen, der einige kennzeichnende Arten der Festuco-Brometea und Brometalia erecti vorweist, aber vergleichsweise artenarm ist. Die kennzeichnenden Arten sind alle mit mittlerer bis hoher Deckung vorhanden. Als wertgebende Zählart kommt nur Stachys recta in geringer Deckung vor. Zusätzlich sind einige Arten der Glatthaferwiesen vorhanden. Das Arteninventar wird als durchschnittlich eingestuft. Die Habitatstruktur ist durch das Vorkommen von Solidago canadensis, wenig Rubus fruticosus agg. und Robinien-Anflug in geringer Deckung beeinträchtigt und wird daher als durchschnittlich eingestuft.

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Kalk-Magerrasen im nördlichen Teil vom Gewann Mühlenrain		
Nummer	184113412018	Fläche (ha)	0,1490
Bearbeiter/in	Wolfgang Röske	Erfassungsdatum	02.07.2009
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	6212	Anzahl Teilflächen	1	
		Flächenanteil	100	%
Naturraum	161	Dinkelberg		
Beschreibung	Kalk-Magerrasen, der im Norden und Osten an Wald und ansonsten an Grünland grenzt und sich auf terrassiertem Gelände befindet.			

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Thymus pulegioides	Arznei-Thymian	ga z	0		
*	Erigeron annuus	Einjähriger Feinstrahl	ga w	0		
*	Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	ga m	0		
*	Holcus lanatus	Wolliges Honiggras	ga m	0		
*	Daucus carota	Wilde Möhre	ga m	0		
*	Asperula cynanchica	Hügel-Meister	ga w	0		
*	Leucanthemum ircutianum	Fettwiesen-Margerite	ga m	0		
3	Peucedanum oreoselinum	Berg-Haarstrang	ga w	0		
*	Populus tremula	Espe	ga w	0		
3	Anthericum liliago	Astlose Grasllilie	ga w	0		
*	Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	ga m	0		
*	Veronica teucrium	Großer Ehrenpreis	ga z	0		
*	Euphorbia cyparissias	Zypressen-Wolfsmilch	ga m	0		
*	Plantago media	Mittlerer Wegerich	ga m	0		
*	Pimpinella saxifraga	Kleine Pimpinell	ga m	0		
*	Potentilla neumanniana	Frühlings-Fingerkraut	ga w	0		
*	Arrhenatherum elatius	Französisches Raygras	ga w	0		
*	Knautia arvensis	Wiesen-Knautie	ga m	0		
*	Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	ga w	0		
*	Hypericum perforatum	Echtes Johanniskraut	ga m	0		
V	Gymnadenia conopsea	Große Händelwurz	ga w	2		
V	Prunella grandiflora	Großblütige Brunelle	ga w	0		

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

*	Origanum vulgare	Gewöhnlicher Dost	ga	m	0
*	Stachys recta	Aufrechter Ziest	ga	w	0
*	Galium verum	Echtes Labkraut	ga	m	0
*	Lotus corniculatus	Gewöhnlicher Hornklee	ga	m	0
*	Ranunculus bulbosus	Knolliger Hahnenfuß	ga	m	0
*	Onobrychis viciifolia	Futter-Esparsette	ga	m	0
*	Briza media	Gewöhnliches Zittergras	ga	z	0
V	Helianthemum nummularium	Gewöhnliches Sonnenröschen	ga	w	0
*	Galium album	Weißes Labkraut	ga	m	0
*	Bupleurum falcatum	Sichelblättriges Hasenohr	ga	w	0
*	Linum catharticum	Abführ-Lein	ga	m	0
*	Centaurium erythraea	Echtes Tausendgüldenkraut	ga	m	0
*	Securigera varia	Bunte Beilwicke	ga	m	0
*	Robinia pseudoacacia	Falsche Akazie	ga	w	0
*	Centaurea scabiosa	Skabiosen-Flockenblume	ga	w	0
*	Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	ga	m	0
*	Bromus erectus	Aufrechte Trespe	ga	d	0
*	Scabiosa columbaria	Tauben-Skabiose	ga	z	0
*	Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	ga	m	0

Nutzung

510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigung

811 Natürliche Sukzession

Grad der Beeinträchtigung

1 schwach

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bewertung

Bewertung Arteninventar

B

Bewertung Habitatstruktur

B

Bewertung Beeinträchtigungen

A

Bewertung des Erhaltungszustands

C

Kalk-Magerrasen, der zahlreiche lebensraumtypische Arten mit mittlerer bis hoher Deckung aufweist. Im östlichen Teil der Fläche erkennt man Übergänge zu etwas versauerten Bereichen (Veronica teucrium, Peucedanum oreoselinum und Anthericum liliago), die zur Artenvielfalt beitragen. Es kommen nur 4 wertgebende Zählarten vor, alle mit geringer Deckung oder vereinzelt. Da der Bestand sehr artenreich ist, wird das Arteninventar trotz der fehlenden Zählarten insgesamt als gut bewertet.

Die Habitatstruktur ist gut ausgebildet. Stellenweise sind jedoch kleinflächige gestörte Bereiche mit Vorkommen von Erigeron annuus zu erkennen und im östlichen und nördlichen Teil der Fläche auch etwas Gehölzanflug mit Robinie und Pappel.

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Kalk-Magerrasen nördlich vom Markhof		
Nummer	184113412019	Fläche (ha)	0,3209
Bearbeiter/in	Wolfgang Röske	Erfassungsdatum	02.06.2009
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	6212	Anzahl Teilflächen	1	
		Flächenanteil	100	%
Naturraum	161	Dinkelberg		
Beschreibung	Nördlich vom Markhof gelegener Kalk-Magerrasen, der im Süden an einen Weg grenzt und ansonsten von Wald umgeben ist.			

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Cerastium holosteoides	Armhaariges Hornkraut	ga w	0		
*	Leontodon hispidus	Rauher Löwenzahn	ga w	0		
*	Bromus erectus	Aufrechte Trespe	ga z	0		
*	Agrimonia eupatoria	Gewöhnlicher Odermennig	ga w	0		
*	Medicago lupulina	Hopfenklee	ga z	0		
*	Rosa arvensis	Kriechende Rose	ga w	0		
*	Daucus carota	Wilde Möhre	ga m	0		
*	Carex flacca	Blaugrüne Segge	ga m	0		
*	Allium vineale	Weinbergs-Lauch	ga m	0		
*	Securigera varia	Bunte Beilwicke	ga m	0		
*	Festuca rubra	Echter Rotschwingel	ga z	0		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	ga w	0		
*	Brachypodium pinnatum	Fieder-Zwenke	ga m	0		
z	Carex muricata agg.	Artengruppe Sparrige Segge	ga w	0		
*	Trifolium pratense	Rot-Klee	ga m	0		
*	Senecio jacobaea	Jacobs-Greiskraut	ga w	0		
*	Koeleria pyramidata	Pyramiden-Kammschmiele	ga w	0		
*	Ranunculus bulbosus	Knolliger Hahnenfuß	ga m	0		
*	Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	ga m	0		
*	Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß	ga m	0		
*	Ononis repens	Kriechende Hauhechel	ga m	0		
*	Briza media	Gewöhnliches Zittergras	ga m	0		

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

*	<i>Sanguisorba minor</i>	Kleiner Wiesenknopf	ga	m	0
*	<i>Rosa canina</i> agg.	Artengruppe Hundsrose	ga	w	0
*	<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse	ga	w	0
*	<i>Leucanthemum ircutianum</i>	Feltwiesen-Margerite	ga	m	0
*	<i>Lotus corniculatus</i>	Gewöhnlicher Hornklee	ga	m	0
*	<i>Dactylis glomerata</i>	Wiesen-Knäuelgras	ga	w	0
*	<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume	ga	m	0
*	<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	Gewöhnlicher Löwenzahn	ga	m	0
*	<i>Achillea millefolium</i>	Wiesen-Schafgarbe	ga	m	0
*	<i>Plantago media</i>	Mittlerer Wegerich	ga	w	0
*	<i>Trifolium repens</i>	Weiß-Klee	ga	w	0
*	<i>Carlina vulgaris</i>	Gewöhnliche Eberwurz	ga	w	0
	<i>Carlina acaulis</i>	Stengellose Eberwurz	ga	w	0
*	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich	ga	m	0
*	<i>Knautia arvensis</i>	Wiesen-Knautie	ga	w	0

Nutzung

510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigung

214 Beweidung, nicht angepaßt

Grad der Beeinträchtigung

1 schwach

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bewertung

Bewertung Arteninventar C

Bewertung Habitatstruktur C

Bewertung Beeinträchtigungen A

Bewertung des Erhaltungszustands C Beweideter, mäßig nährstoffreicher, mäßig artenreicher Kalk-Magerrasen, der einige kennzeichnende Arten des Mesobrometum in mittlerer bis hoher Deckung aufweist, aber nur 3 wertgebende Zählarten (*Koeleria pyramidata*, *Carlina acaulis*, *Carlina vulgaris*) mit geringer Deckung. Insgesamt wird der Artenreichtum als durchschnittlich bewertet. Es kommen außerdem einzelne, kleine Büsche (*Rosa canina* agg., *Rosa arvensis* und *Crataegus monogyna*) vor. Der Bestand weist Lücken auf, die auf die Beweidung zurückzuführen sind und wodurch die Habitatstruktur als durchschnittlich bis leicht beeinträchtigt eingestuft wird.

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Flachland-Mähwiese im Nordosten vom Markhof		
Nummer	184113412020	Fläche (ha)	0,2063
Bearbeiter/in	Wolfgang Röske	Erfassungsdatum	02.06.2009
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	6510	Anzahl Teilflächen	1	
		Flächenanteil	100	%
Naturraum	161	Dinkelberg		
Beschreibung	Nordöstlich vom Markhof entlang eines Weges gelegene Flachland-Mähwiese, die im Norden an eine weitere Flachland-Mähwiese und im Westen an eine Weidekoppel grenzt.			

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Leucanthemum ircutianum	Fettwiesen-Margerite	ga m	0		
*	Allium vineale	Weinbergs-Lauch	ga w	0		
*	Daucus carota	Wilde Möhre	ga w	0		
*	Crepis biennis	Wiesen-Pippau	ga w	0		
*	Securigera varia	Bunte Beilwicke	ga m	0		
*	Achillea millefolium	Wiesen-Schafgarbe	ga w	0		
*	Taraxacum sectio Ruderalia	Wiesenkuhlblume	ga m	0		
*	Helictotrichon pubescens	Flaumiger Wiesenhafer	ga w	0		
*	Trifolium pratense	Rot-Klee	ga m	0		
*	Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuß	ga m	0		
*	Galium album	Weißes Labkraut	ga m	0		
*	Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	ga m	0		
*	Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	ga z	0		
*	Lolium perenne	Englisches Raygras	ga w	0		
*	Knautia arvensis	Wiesen-Knautie	ga z	0		
*	Trifolium repens	Weiß-Klee	ga m	0		
*	Poa pratensis	Echtes Wiesenrispengras	ga z	0		
*	Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	ga m	0		
*	Festuca pratensis	Wiesen-Schwingel	ga z	0		
*	Arrhenatherum elatius	Französisches Raygras	ga m	0		
*	Carduus spec.		ga w	0		
*	Convolvulus arvensis	Acker-Winde	ga m	0		

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

*	<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume	ga	m	0
*	<i>Plantago media</i>	Mittlerer Wegerich	ga	w	0
*	<i>Salvia pratensis</i>	Wiesen-Salbei	ga	w	0
*	<i>Cerastium holosteoides</i>	Armhaariges Hornkraut	ga	w	0
*	<i>Bromus erectus</i>	Aufrechte Trespe	ga	m	0

Nutzung

510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigung

214 Beweidung, nicht angepaßt

Grad der Beeinträchtigung

2 mittel

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bewertung

Bewertung Arteninventar

C

Bewertung Habitatstruktur

C

Bewertung Beeinträchtigungen

A

Bewertung des Erhaltungszustands

C

Beweidetes, nährstoffreiches und mäßig artenreiches Arrhenatheretum brometosum, das einige lebensraumtypische Arten aufweist, wovon die Krautarten nur in geringer bis höchstens mittlerer Deckung vorkommen. Aspektbestimmend sind eher Gräser. Es kommen insgesamt 7 wertgebende Zählarten vor, darunter 4 (*Crepis biennis*, *Helictotrichon pubescens*, *Daucus carota* und *Salvia pratensis*) mit geringer Deckung. Schließlich wird durch das Vorkommen von abbauenden Arten, wie *Trifolium repens* und *Potentilla reptans*, sowie von Störzeigern (*Convolvulus arvensis* und *Carduus* sp.) das Arteninventar als teilweise beeinträchtigt eingestuft und nur als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur wird aufgrund der vorkommenden Lücken im Bestand und der Dominanz an Gräsern, möglicherweise durch eine zu intensiven Beweidung, als durchschnittlich eingestuft.

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Flachland-Mähwiese nordöstlich vom Markhof		
Nummer	184113412021	Fläche (ha)	0,4040
Bearbeiter/in	Wolfgang Röske	Erfassungsdatum	02.06.2009
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	6510	Anzahl Teilflächen	1	
		Flächenanteil	100	%
Naturraum	161	Dinkelberg		
Beschreibung	Im Nordosten vom Markhof gelegene Flachland-Mähwiese, die im Süden an eine Flachland-Mähwiese grenzt und ansonsten von Wald umgeben ist.			

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Briza media	Gewöhnliches Zittergras	ga m	0		
*	Ranunculus bulbosus	Knolliger Hahnenfuß	ga m	0		
*	Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	ga m	0		
*	Brachypodium pinnatum	Fieder-Zwenke	ga m	0		
*	Carex caryophyllea	Frühlings-Segge	ga w	0		
*	Lotus corniculatus	Gewöhnlicher Hornklee	ga m	0		
*	Daucus carota	Wilde Möhre	ga w	0		
*	Plantago media	Mittlerer Wegerich	ga m	0		
*	Trifolium repens	Weiß-Klee	ga w	0		
*	Arrhenatherum elatius	Französisches Raygras	ga m	0		
*	Securigera varia	Bunte Beilwicke	ga m	0		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	ga w	0		
*	Leucanthemum ircutianum	Fettwiesen-Margerite	ga m	0		
*	Trisetum flavescens	Gewöhnlicher Goldhafer	ga w	0		
*	Festuca rubra	Echter Rotschwingel	ga z	0		
*	Trifolium pratense	Rot-Klee	ga m	0		
*	Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß	ga m	0		
*	Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	ga m	0		
*	Agrimonia eupatoria	Gewöhnlicher Odermennig	ga w	0		
*	Conyza canadensis	Kanadischer Katzenschweif	ga w	0		
*	Allium vineale	Weinbergs-Lauch	ga m	0		
z	Carex muricata agg.	Artengruppe Sparrige Segge	ga w	0		

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

*	Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	ga	m	0
*	Viola hirta	Rauhhaariges Veilchen	ga	w	0
*	Achillea millefolium	Wiesen-Schafgarbe	ga	m	0
*	Ulmus minor	Feld-Ulme	ga	w	0
*	Carex flacca	Blaugrüne Segge	ga	m	0
*	Robinia pseudoacacia	Falsche Akazie	ga	w	0
*	Knautia arvensis	Wiesen-Knautie	ga	m	0
*	Leontodon hispidus	Rauher Löwenzahn	ga	w	0
*	Medicago lupulina	Hopfenklee	ga	m	0
*	Medicago falcata	Gelbe Luzerne	ga	w	0
*	Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	ga	w	0
*	Bromus erectus	Aufrechte Trespe	ga	d	0
*	Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	ga	z	0
*	Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	ga	w	0

Nutzung

510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigung

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bewertung

Bewertung Arteninventar

B

Bewertung Habitatstruktur

B

Bewertung Beeinträchtigungen

A

Bewertung des Erhaltungszustands

B

Beweidete, mäßig nährstoffreiche und artenreiche Flachland-Mähwiese, die als Arrhenatheretum brometosum angesprochen wird. Im Bestand kommen zahlreiche kennzeichnende Arten der Glatthaferwiesen regelmäßig und mit mittlerer Deckung vor. Der Bestand weist außerdem 9 wertgebende Zählarten auf, wovon 2 nur mit geringer Deckung zu finden sind. Insgesamt wird der Artenreichtum als gut bewertet. Die Habitatstruktur ist ebenfalls gut erhalten. Lediglich im südöstlichen Teil der Fläche kommt sehr geringe Gehölzsukzession (*Robinia pseudacacia*, *Ulmus minor* und *Prunus spinosa*) vor.

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Schlammبانke innerhalb des NSG "Altrhein Wyhlen"		
Nummer	184113412022	Fläche (ha)	5,2423
Bearbeiter/in	Wolfgang Röske	Erfassungsdatum	12.09.2009
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	0

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	3270	Anzahl Teilflächen	1	
		Flächenanteil	100	%
Naturraum	160	Hochrheintal		
Beschreibung	Im östlichen Teil des NSG "Altrhein Wyhlen" gelegene Schlammبانke mit entsprechender Schlammvegetation.			

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Juncus conglomeratus	Knäuel-Binse	ga w	0		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	ga m	0		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	ga z	0		
	Epilobium spec.		ga w	0		
3	Bidens cernuus	Nickender Zweizahn	ga m	0		
*	Veronica beccabunga	Bachbungen-Ehrenpreis	ga m	0		
*	Veronica anagallis-aquatica	Blauer Wasserehrenpreis	ga w	0		
*	Rorippa palustris	Gewöhnliche Sumpfkresse	ga w	0		
V	Rumex hydrolapathum	Riesen-Ampfer	ga w	0		
*	Persicaria lapathifolia	Ampferknöterich	ga w	0		
*	Epilobium hirsutum	Zottiges Weidenröschen	ga m	0		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	ga w	0		
*	Nasturtium officinale	Echte Brunnenkresse	ga w	0		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	ga m	0		
*	Bidens tripartitus	Dreiteiliger Zweizahn	ga d	0		
*	Mentha aquatica	Wasser-Minze	ga m	0		
*	Persicaria hydropiper	Wasserpfeffer	ga m	0		
G	Galium elongatum	Hohes Sumpflabkraut	ga w	0		
*	Scrophularia umbrosa	Geflügelte Braunwurz	ga w	0		
*	Mimulus guttatus	Gelbe Gauklerblume	ga w	0		
*	Solidago canadensis	Kanadische Goldrute	ga w	0		
*	Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	ga w	0		

Erhebungsbogen - Offenland-Lebensraumtypen

*	<i>Persicaria maculosa</i>	Floh-Knöterich	ga	w	0
3	<i>Chenopodium rubrum</i>	Roter Gänsefuß	ga	w	0
*	<i>Lycopus europaeus</i>	Ufer-Wolfstrapp	ga	m	0

Nutzung

100 Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bewertung

Bewertung Arteninventar

B

Bewertung Habitatstruktur

B

Bewertung Beeinträchtigungen

A

Bewertung des Erhaltungszustands

B

Die Erfassungseinheit umfasst unterschiedlich große Schlammflächen einschließlich der ständig, aber nur flach überschwemmten Bereiche. Die Schlammflächen liegen innerhalb des Staubeereichs des Wasserkraftwerks Rheinfeldern und sind daher nur geringen Wasserstandsschwankungen ausgesetzt. Sie weisen zahlreiche lebensraumtypische Arten des *Bidens tripartita* und *Chenopodium rubri* auf. Man erkennt eine gut ausgebildete Zonierung zwischen den wassernahen Bereichen, in denen Arten der Bachröhrichte wie *Nastrutium officinale*, *Veronica beccabunga* und *V. anagallis-aquatica* und *Bidens cernua* vorkommen und den oberhalb der Mittelwasserlinie gelegenen Bereichen, in denen *Bidens tripartita* aspektbestimmend vorkommt. Wegen der fehlenden Wasserdynamik ist die Verlandung stellenweise weit fortgeschritten, was sich anhand der entsprechenden Vegetation beobachten lässt, wie z.B. durch das Vorkommen von *Salix*-Arten auf den älteren Bereichen und abbauende Arten wie *Urtica dioica* und *Solidago canadensis* in den jüngeren Bereichen. Der augenblickliche Erhaltungszustand wird insgesamt als gut eingestuft. Langfristig sollten diese Bestände jedoch beobachtet werden, um beim weiteren Fortschreiten der Verlandung einschreiten zu können.

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Waldmeister-Buchenwald bei Wyhlen		
Nummer	284113412001	Fläche (ha)	401,2988
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Erfassungsdatum	04.11.2009
Tk-Blattnummer(n)	8411,8412	Dienststellen-Nummer	90

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	9130
Anzahl Teilflächen	22
Flächenanteil	98 %
Naturraum	161 Dinkelberg
Beschreibung	Buchenwald mit einer äußerst naturnahen Baumartenzusammensetzung. Reifephase überwiegt. Rund 80% der Waldfläche im Gebiet wurde diesem WLRT zugeordnet.

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Fagus sylvatica	Rotbuche	0	0		
*	Quercus petraea	Trauben-Eiche	0	0		
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	0	0		
*	Galium odoratum	Waldmeister	0	0		
*	Mercurialis perennis	Wald-Bingelkraut	0	0		
*	Daphne mezereum	Gewöhnlicher Seidelbast	0	0		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenhütchen	0	0		
*	Helleborus foetidus	Stinkende Nieswurz	0	0		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	0	0		
*	Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	0	0		

Nutzung

Beeinträchtigung	Grad der Beeinträchtigung
1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	0

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Bewertung Arteninventar	A
Bewertung Habitatstruktur	A

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Bewertung der Beeinträchtigungen

A

Bewertung des Erhaltungszustands

A

Der Waldmeister-Buchenwald ist insgesamt in einem hervorragenden Zustand (A). Der WLRT 9130 ist langfristig in seinem Fortbestand gesichert. Beeinträchtigungen sind keine erkennbar

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Nebenbogen Nr.: 1

Lebensraumtyp-Code 9150
Anzahl Teilflächen 22
Flächenanteil 1 %
Naturraum 161 Dinkelberg
Beschreibung Fragmentarisches Vorkommen der Seggen-Buchenwälder im NSG Leuengraben und NSG-Buchswald. Sehr stark mit dem Waldgersten-Buchenwald verzahnt. Kartiertechnisch nicht ausgrenzbar

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Fagus sylvatica	Rotbuche	0	0		
*	Quercus petraea	Trauben-Eiche	0	0		
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	0	0		
*	Galium sylvaticum	Wald-Labkraut	0	0		
*	Mercurialis perennis	Wald-Bingelkraut	0	0		
*	Daphne mezereum	Gewöhnlicher Seidelbast	0	0		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenhütchen	0	0		
*	Helleborus foetidus	Stinkende Nieswurz	0	0		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	0	0		
*	Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	0	0		
*	Primula veris	Echte Schlüsselblume	0	0		
*	Solidago virgaurea	Gewöhnliche Goldrute	0	0		
*	Sorbus aria	Echte Mehlbeere	0	0		
*	Sorbus torminalis	Elsbeere	0	0		
*	Tilia cordata	Winter-Linde	0	0		
*	Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	0	0		
*	Carex alba	Weißer Segge	0	0		
*	Carex flacca	Blau-Segge	0	0		
*	Convallaria majalis	Maiglöckchen	0	0		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	0	0		

Nutzung

Beeinträchtigung
 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung
 0

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Bewertung Arteninventar	A	
Bewertung Habitatstruktur	B	
Bewertung der Beeinträchtigungen	A	
Bewertung des Erhaltungszustands	A	Die Orchideen-Buchenwälder sind in einem hervorragenden Erhaltungszustand (A). Sie haben eine naturnahe Baum- und Strauchschicht und eine mäßig typische Krautschicht durch den Buchsbewuchs. Sie weisen naturbedingt nur wenige Strukturparameter auf.

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Nebenbogen Nr.: 2

Lebensraumtyp-Code 9180*

Anzahl Teilflächen 22

Flächenanteil 1 %

Naturraum 161 Dinkelberg

Beschreibung Fragmentarisch vorkommende Blockwälder unterhalb des Rötelsteinfeslen, im Bereich Rappenklapf, im Buchswald nördlich Grenzach-Wyhlen und am Schloßkopf. Eng verzahnt mit LRT 9130.

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	0	0		
*	<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche	0	0		
*	<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde	0	0		
*	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	0	0		
*	<i>Sorbus torminalis</i>	Elsbeere	0	0		
*	<i>Daphne mezereum</i>	Gewöhnlicher Seidelbast	0	0		
*	<i>Asplenium scolopendrium</i>	Hirschzunge	0	0		
*	<i>Aconitum lycoctonum</i> subsp. <i>vulparia</i>	Gelber Eisenhut	0	0		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	0	0		
*	<i>Geranium robertianum</i>	Ruprechtskraut	0	0		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	0	0		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	0	0		
*	<i>Sorbus aria</i>	Echte Mehlbeere	0	0		
*	<i>Helleborus foetidus</i>	Stinkende Nieswurz	0	0		
*	<i>Viola hirta</i>	Rauhhaariges Veilchen	0	0		
*	<i>Convallaria majalis</i>	Maiglöckchen	0	0		
*	<i>Adoxa moschatellina</i>	Moschuskraut	0	0		
*	<i>Aegopodium podagraria</i>	Giersch	0	0		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	0	0		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	0	0		

Nutzung

Beeinträchtigung
1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung
0

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Bewertung Arteninventar	A	
Bewertung Habitatstruktur	B	
Bewertung der Beeinträchtigungen	A	
Bewertung des Erhaltungszustands	B	Der Erhaltungszustand des WLRT [9180] ist insgesamt gut (B). Der LRT ist in seinem Fortbestand gesichert.

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Orchideen-Buchenwald bei Wyhlen		
Nummer	284113412002	Fläche (ha)	0,6834
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Erfassungsdatum	
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	90

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	9150
Anzahl Teilflächen	1
Flächenanteil	85 %
Naturraum	161 Dinkelberg
Beschreibung	Seggen-Buchenwald auf flachgründigen, skelettreichen Rücken und südexponierten Hangbereichen. Üppiger Buchsbewuchs in der Strauchschicht. Bodenvegetation dadurch eher verarmt. Seltene, naturnahe Waldgesellschaft.

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Fagus sylvatica	Rotbuche	0	0		
*	Quercus petraea	Trauben-Eiche	0	0		
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	0	0		
*	Galium sylvaticum	Wald-Labkraut	0	0		
*	Mercurialis perennis	Wald-Bingelkraut	0	0		
*	Daphne mezereum	Gewöhnlicher Seidelbast	0	0		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenhütchen	0	0		
*	Helleborus foetidus	Stinkende Nieswurz	0	0		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	0	0		
*	Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	0	0		
*	Primula veris	Echte Schlüsselblume	0	0		
*	Solidago virgaurea	Gewöhnliche Goldrute	0	0		
*	Sorbus aria	Echte Mehlbeere	0	0		
*	Sorbus torminalis	Elsbeere	0	0		
*	Tilia cordata	Winter-Linde	0	0		
*	Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	0	0		
*	Carex alba	Weißer Segge	0	0		
*	Carex flacca	Blaugrüne Segge	0	0		
*	Convallaria majalis	Maiglöckchen	0	0		

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	0	0
---	------------------	------------------	---	---

Nutzung

Beeinträchtigung

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Bewertung Arteninventar A

Bewertung Habitatstruktur B

Bewertung der Beeinträchtigungen A

Bewertung des Erhaltungszustands A Die Orchideen-Buchenwälder sind in einem hervorragenden Erhaltungszustand (A). Sie haben eine naturnahe Baum- und Strauchschicht und eine mäßig typische Krautschicht durch den Buchsbewuchs. Sie weisen naturbedingt nur wenige Strukturparameter auf.

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Nebenbogen Nr.: 1

Lebensraumtyp-Code 9180*

Anzahl Teilflächen 1

Flächenanteil 4 %

Naturraum 161 Dinkelberg

Beschreibung Kleinflächiger Ahorn-Linden-Blockwald im Südosten (sehr lindenreich). Eng verzahnt mit Seggen-Buchenwald. Liegt im NSG Leuengraben.

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	0	0		
*	<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche	0	0		
*	<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde	0	0		
*	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	0	0		
*	<i>Sorbus torminalis</i>	Elsbeere	0	0		
*	<i>Daphne mezereum</i>	Gewöhnlicher Seidelbast	0	0		
*	<i>Asplenium scolopendrium</i>	Hirschzunge	0	0		
*	<i>Aconitum lycoctonum</i> subsp. <i>vulparia</i>	Gelber Eisenhut	0	0		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	0	0		
*	<i>Geranium robertianum</i>	Ruprechtskraut	0	0		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	0	0		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	0	0		
*	<i>Sorbus aria</i>	Echte Mehlbeere	0	0		
*	<i>Helleborus foetidus</i>	Stinkende Nieswurz	0	0		
*	<i>Viola hirta</i>	Rauhhaariges Veilchen	0	0		
*	<i>Convallaria majalis</i>	Maiglöckchen	0	0		
*	<i>Adoxa moschatellina</i>	Moschuskraut	0	0		
*	<i>Aegopodium podagraria</i>	Giersch	0	0		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	0	0		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	0	0		

Nutzung

Beeinträchtigung

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Bewertung Arteninventar

A

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Bewertung Habitatstruktur	B	
Bewertung der Beeinträchtigungen	A	
Bewertung des Erhaltungszustands	B	Der Erhaltungszustand des WLRT [9180] ist insgesamt gut (B). Der LRT ist in seinem Fortbestand gesichert.

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Schlucht- und Hangmischwälder bei Wyhlen		
Nummer	284113412003	Fläche (ha)	6,2089
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Erfassungsdatum	
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	90

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	9180*
Anzahl Teilflächen	6
Flächenanteil	100 %
Naturraum	161 Dinkelberg
Beschreibung	Naturnahe Ahorn-Eschen-Schluchtwälder mit z.T. großen Hirschezungen-Vorkommen. Seltene, naturnahe Waldgesellschaft.

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	0	0		
*	<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche	0	0		
*	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	0	0		
*	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	0	0		
*	<i>Ulmus glabra</i>	Berg-Ulme	0	0		
*	<i>Daphne mezereum</i>	Gewöhnlicher Seidelbast	0	0		
*	<i>Asplenium scolopendrium</i>	Hirschezunge	0	0		
*	<i>Aconitum lycoctonum</i> subsp. <i>vulparia</i>	Gelber Eisenhut	0	0		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	0	0		
*	<i>Geranium robertianum</i>	Ruprechtskraut	0	0		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	0	0		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	0	0		
*	<i>Sorbus aria</i>	Echte Mehlbeere	0	0		
*	<i>Sorbus torminalis</i>	Elsbeere	0	0		
*	<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	0	0		
*	<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde	0	0		
*	<i>Adoxa moschatellina</i>	Moschuskraut	0	0		
*	<i>Aegopodium podagraria</i>	Giersch	0	0		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	0	0		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	0	0		

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Nutzung

Beeinträchtigung

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Bewertung Arteninventar

A

Bewertung Habitatstruktur

B

Bewertung der Beeinträchtigungen

A

Erdauffüllung und Ablagerung von organischen Stoffen im NSG Leuengraben

Bewertung des Erhaltungszustands

B

Der Erhaltungszustand des WLRT [9180] ist insgesamt gut (B). Es ist eine zunehmende Dominanz der Buche in der Naturverjüngung im WLRT zu erkennen. Örtlich ist der WLRT durch Ablagerungen und Erdauffüllungen beeinträchtigt.

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Hornfelsen im NSG "Buchswald"		
Nummer	284113412004	Fläche (ha)	0,4230
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Erfassungsdatum	15.11.2007
Tk-Blattnummer(n)	8411	Dienststellen-Nummer	90

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	8210
Anzahl Teilflächen	4
Flächenanteil	80 %
Naturraum	161 Dinkelberg
Beschreibung	Markante Felsbänder von seit längerem aufgelassenen Kalksteinbrüchen. Bis zu 20 m hohe, vorwiegend südexponierte Felswände aus gebankten Kalken, im Osten kleinere, beschattete Felswand. Die Felsen sind vielfach von Efeu überwuchert, sonst eher spärliche Vegetation.

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Asplenium trichomanes	Schwarzstieliger Strichfarn	0	0		
V	Quercus pubescens	Echte Flaum-Eiche	0	0		

Nutzung

Beeinträchtigung	Grad der Beeinträchtigung
1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	0

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Bewertung Arteninventar	C
Bewertung Habitatstruktur	B
Bewertung der Beeinträchtigungen	A
Bewertung des Erhaltungszustands	B Fels-Lebensraumtyp mit deutlich verarmter Vegetation aber naturnahen, unbeeinträchtigten Strukturen.

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Nebenbogen Nr.: 1

Lebensraumtyp-Code 5110
Anzahl Teilflächen 4
Flächenanteil 20 %
Naturraum 161 Dinkelberg
Beschreibung Büchsbaum-Gebüsch auf dem Hornfels. Es befindet sich an der Felsabbruchkante und grenzt nach Norden und Westen an einen flaumeichenreichen Wald an.

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Carex flacca	Blaugrüne Segge	ga m	0		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	ga m	0		
*	Buxus sempervirens	Immergrüner Buchs	ga d	0		
*	Ulmus minor	Feld-Ulme	ga z	0		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	ga m	0		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	ga w	0		
*	Clinopodium vulgare	Borstige Bergminze	ga w	0		
*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	ga m	0		
*	Daphne mezereum	Kellerhals	ga w	0		
*	Robinia pseudoacacia	Falsche Akazie	ga m	0		
*	Rosa canina agg.	Artengruppe Hundsrose	ga w	0		
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	ga w	0		
D	Euphorbia dulcis	Süße Wolfsmilch	ga w	0		
*	Brachypodium sylvaticum	Wald-Zwenke	ga z	0		
*	Hedera helix	Efeu	ga m	0		
	Quercus petraea x pubescens x robur		ga w	0		
*	Quercus petraea	Trauben-Eiche	ga m	0		
*	Prunus spinosa	Schlehe	ga w	0		

Nutzung

100 Keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigung

424 Ablagerung von Müll
 532 Klettern

Grad der Beeinträchtigung

1 schwach
 1 schwach

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bewertung

Bewertung Arteninventar

B

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Bewertung Habitatstruktur	B	
Bewertung der Beeinträchtigungen	A	
Bewertung des Erhaltungszustands	B	<p>Das Buchsbaum-Gebüsch am südexponierten Felsabbruch des Hornfelsens ist durch das dominierende Vorkommen von <i>Buxus sempervirens</i> gekennzeichnet, das von zahlreichen anderen Gebüscharten des Berberidion begleitet wird und unmittelbar an buchsreiche Wälder mit Flaumeichen-Bastarde grenzt. Es handelt sich um gebüsch- und baumartenreiche Bestände, die jedoch aufgrund ihrer Lage unmittelbar an der Abbruchkante keine oder nur in kleinen Teilbereichen eine sehr fragmentarische Saumvegetation trockenwarmer Standorte vorweisen. Außerdem kommt im und am Buchsbaum-Gebüsch viel <i>Robinia pseudacacia</i> vor, die als Störzeiger gewertet wird. Daher wird das Arteninventar mit B bewertet.</p> <p>Durch das Fehlen einer Saumvegetation, das Vorkommen von Robinie und durch kleinflächige Störung, wie der Zugang zu einer Kletterstelle und durch sehr geringe Müllablagerung, wird die Habitatstruktur mit B bewertet.</p>

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Alter Steinbruch im NSG "Leuengraben"		
Nummer	284113412005	Fläche (ha)	0,0267
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Erfassungsdatum	15.04.2007
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	90

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	8210
Anzahl Teilflächen	1
Flächenanteil	100 %
Naturraum	161 Dinkelberg
Beschreibung	Alter Steinbruch. Felswand aus Kalkstein, ca. 30 m lang und bis zu 8 m hoch. Die Hangkante ist mit Buche, Bergahorn und Mehlbeere bestockt. An der Felswand wächst Efeu und der Braune Streifenfarn, vorgelagert ist ein Grillplatz.

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Asplenium trichomanes	Schwarzstieliger Strichfarn	0	0		

Nutzung

Beeinträchtigung	Grad der Beeinträchtigung
1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	0

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Bewertung Arteninventar	B
Bewertung Habitatstruktur	B
Bewertung der Beeinträchtigungen	A
Bewertung des Erhaltungszustands	B Felswand mit etwas Felstypischer Vegetation aber auch reichlich Efeuwuchs

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Felswand N Wyhlen		
Nummer	284113412006	Fläche (ha)	0,8701
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Erfassungsdatum	15.04.2007
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	90

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	8210
Anzahl Teilflächen	1
Flächenanteil	100 %
Naturraum	160 Hochrheintal
Beschreibung	S exponierte, lange Felswand mit altem Steinbruchgelände im O. Felswand an mehreren Stellen anthropogen beeinflusst (Kalkabbau mit Abraumhalden), im O größeres, Steinbruchgelände. Schuttkegel hauptsächlich mit Esche, Bergahorn, Linde und Hasel bestockt. Felswand vielfach von Efeu überrankt, sonst sehr spärliche Vegetation.

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
	Bryophyta	Moose	0	0		
V	Quercus pubescens	Echte Flaum-Eiche	0	0		

Nutzung

Beeinträchtigung	Grad der Beeinträchtigung
811 Natürliche Sukzession	2 mittel

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Bewertung Arteninventar	C
Bewertung Habitatstruktur	B
Bewertung der Beeinträchtigungen	B
Bewertung des Erhaltungszustands	B Schwache Ausprägung eine Fels-Lebensraumtyps mit starkem Bewuchs

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	NSG "Buchswald" -Steinbruch		
Nummer	284113412007	Fläche (ha)	0,0591
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Erfassungsdatum	15.04.2007
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	90

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	8210
Anzahl Teilflächen	1
Flächenanteil	100 %
Naturraum	161 Dinkelberg
Beschreibung	Alter Steinbruch im Buchen-Altholz. O-exponierte alte Abbauwand, mit Efeu und Buchs stellenweise überwuchert. Im N sind Abraumhalden vorgelagert.

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Asplenium trichomanes	Schwarzstieliger Strichfarn	0	0		

Nutzung

Beeinträchtigung	Grad der Beeinträchtigung
1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	0

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Bewertung Arteninventar	C
Bewertung Habitatstruktur	B
Bewertung der Beeinträchtigungen	A
Bewertung des Erhaltungszustands	B Schwache Ausprägung eine Fels-Lebensraumtyps mit starkem Bewuchs.

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Alte Steinbrüche N Kloster		
Nummer	284113412008	Fläche (ha)	0,1888
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Erfassungsdatum	15.04.2007
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	90

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	8210
Anzahl Teilflächen	2
Flächenanteil	100 %
Naturraum	161 Dinkelberg
Beschreibung	Ehemalige Steinbrüche mit bis ca. 15 m hohen Felswänden, Teilfläche im NW ringförmig ausgebildet. Felswände z.T. mit Efeu bewachsen, im NW-Teil auch Farne (Hirschwurze, Strichfarn). An den Felsen Schuttkegel, stellenweise auch größere Blöcke (NW). Schuttkegel mit Waldmeister, Gundermann und Holunder bewachsen, in der NW-Teilfläche auch Hirschwurze und Moose. Felsen in der ringförmigen Steinbruchanlage z.T. abgeflacht, durch bodenbildende Prozesse beeinflusst und mit Bewuchs (OSeite).

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Asplenium trichomanes	Schwarzstieliger Strichfarn	0	0		
	Bryophyta	Moose	0	0		

Nutzung

Beeinträchtigung	Grad der Beeinträchtigung
420 Ablagerung	2 mittel

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Bewertung Arteninventar	B
Bewertung Habitatstruktur	B
Bewertung der Beeinträchtigungen	B
Bewertung des Erhaltungszustands	B Naturnahe Felsen mit stellenweise typischer Felsspaltenvegetation.

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Alte Steinbrüche O Wyhlen		
Nummer	284113412009	Fläche (ha)	0,8900
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Erfassungsdatum	15.04.2007
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	90

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	8210
Anzahl Teilflächen	2
Flächenanteil	99 %
Naturraum	160 Hochrheintal
Beschreibung	Alte Steinbrüche im Waldrandbereich, im Anschluß Wohnbebauung. S exponierte, ca. 10-15 m hohe Felswände. Bewuchs v. a. mit Efeu, daneben Felsspaltenvegetation der Weißen Fetthenne. Parallel zu den Wänden öffentliche Straße (Schwarzdecke) und z.T. Wohnbebauung. Stellenweise Drahtgitter oder Spritzbeton als Steinschlagsicherung. Ganz im Nordosten befindet sich ein ca. 10m tiefer, 4 m breiter und 3 m hoher Stollen. 50 m westlich befindet sich ein weiterer Stollen, der aber mit einer Stahltür verschlossen ist.

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
	Bryophyta	Moose	0	0		
V	Helianthemum nummularium	Gewöhnliches Sonnenröschen	0	0		

Nutzung

Beeinträchtigung		Grad der Beeinträchtigung	
499	Sonstige Materialumlagerung	2	mittel
421	Ablagerung organischer Stoffe	2	mittel

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Bewertung Arteninventar	C
Bewertung Habitatstruktur	C
Bewertung der Beeinträchtigungen	B
Bewertung des Erhaltungszustands	C Felswände mit deutlich verarmter Vegetation und anthropogen veränderter Struktur (Befestigungen).

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Steinbruch im NSG "Buchswald"		
Nummer	284113412010	Fläche (ha)	0,0318
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Erfassungsdatum	12.11.2007
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	90

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	8210
Anzahl Teilflächen	1
Flächenanteil	100 %
Naturraum	161 Dinkelberg
Beschreibung	Nach Westen exponierte Felswand eines aufgelassenen Steinbruchs. Etwa 3 m hohe Felswand aus gebankten Kalken. Bewuchs mit Efeu und einigen Moosen und Farenen, als Besonderheit kommt im Süden die Hirschzunge vor.

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
	Bryophyta	Moose	0	0		

Nutzung

Beeinträchtigung	Grad der Beeinträchtigung
1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	0

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Bewertung Arteninventar	C
Bewertung Habitatstruktur	B
Bewertung der Beeinträchtigungen	A
Bewertung des Erhaltungszustands	B Felswand mit geringer Dimension und spärlicher Vegetation aber geschützter Art und weitgehend unbeeinflusst.

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Höhle im NSG "Buchswald"		
Nummer	284113412011	Fläche (ha)	0,0028
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Erfassungsdatum	15.11.2007
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	90

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	8310
Anzahl Teilflächen	1
Flächenanteil	100 %
Naturraum	161 Dinkelberg
Beschreibung	Schräg nach unten führende Höhle im Bereich einer Hochebene. Der Eingang ist ca. 1 m hoch und knapp 1 m breit. Nach wenigen Metern verengt sich die Höhle zu einer engen Felsspalte.

Wertbestimmende Arten

Nutzung

Beeinträchtigung	Grad der Beeinträchtigung
1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	0

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Bewertung Arteninventar	C
Bewertung Habitatstruktur	A
Bewertung der Beeinträchtigungen	A
Bewertung des Erhaltungszustands	B Klufthöhle ohne spezifische Vegetation aber unbeeinträchtigt und naturnahe belassen.

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Felsen im NSG "Buchswald"		
Nummer	284113412012	Fläche (ha)	0,0418
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Erfassungsdatum	15.11.2007
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	90

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	8210
Anzahl Teilflächen	3
Flächenanteil	100 %
Naturraum	161 Dinkelberg
Beschreibung	Bis etwa 4 m hohe, südexponierte Kalk-Felsen. Klüftiges Gestein, vo Efeu überwuchert.

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Asplenium trichomanes	Schwarzstieliger Strichfarn	0	0		

Nutzung

Beeinträchtigung	Grad der Beeinträchtigung
1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	0

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Bewertung Arteninventar	C
Bewertung Habitatstruktur	A
Bewertung der Beeinträchtigungen	A
Bewertung des Erhaltungszustands	B Fels-Lebensraumtyp mit verarmter Vegetation aber naturnahen, unbeeinflussten Strukturen.

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Höhle im NSG "Buchswald"		
Nummer	284113412013	Fläche (ha)	0,0028
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Erfassungsdatum	15.11.2007
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	90

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	8310
Anzahl Teilflächen	1
Flächenanteil	100 %
Naturraum	161 Dinkelberg
Beschreibung	Spaltenartige kleine Höhle, nur wenige Meter tief.

Wertbestimmende Arten

Nutzung

Beeinträchtigung	Grad der Beeinträchtigung
1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	0

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Bewertung Arteninventar	C
Bewertung Habitatstruktur	B
Bewertung der Beeinträchtigungen	A
Bewertung des Erhaltungszustands	B Spalthöhle mit geringer dimension aber ohne Störungen. Typische Vegetation fehlend.

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Fels im NSG "Buchswald"		
Nummer	284113412014	Fläche (ha)	0,0247
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Erfassungsdatum	15.11.2007
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	90

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	8210
Anzahl Teilflächen	1
Flächenanteil	100 %
Naturraum	161 Dinkelberg
Beschreibung	Westlich exponierte Felsen am Einhang einer Klinge. Klüftiges Kalkgestein mit Buchs-Gebüsch, daneben Bewuchs aus Efeu und verschiedenen Farnen.

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Asplenium trichomanes	Schwarzstieliger Strichfarn	0	0		

Nutzung

Beeinträchtigung	Grad der Beeinträchtigung
1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	0

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Bewertung Arteninventar	B
Bewertung Habitatstruktur	B
Bewertung der Beeinträchtigungen	A
Bewertung des Erhaltungszustands	B Felsen mit teils geschützten Arten und naturnaher, unbeeinträchtigter Struktur.

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Steinbruch NSG "Buchswald"		
Nummer	284113412015	Fläche (ha)	0,2281
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Erfassungsdatum	15.11.2007
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	90

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	8210
Anzahl Teilflächen	2
Flächenanteil	100 %
Naturraum	160 Hochrheintal
Beschreibung	Über 20 m hohe, südostexponierte Felswand eines aufgelassenen Steinbruchs. Gebanktes Kalkgestein mit meist spärlicher Vegetation; örtlich Felsspaltvegetation mit Mauerpfeffer und Fels-Farnen; daneben Bewuchs mit Efeu und einzelnen Gehölzen. Im Süden kleinere Felsen mit bereits fortgeschrittener Gehlöz-Sukzession.

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Asplenium ruta-muraria	Mauerraute	0	0		
*	Asplenium trichomanes	Schwarzstieliger Strichfarn	0	0		
V	Quercus pubescens	Echte Flaum-Eiche	0	0		
V	Aster amellus	Berg-Aster	0	0		

Nutzung

Beeinträchtigung

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad der Beeinträchtigung

0

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Bewertung Arteninventar	B	
Bewertung Habitatstruktur	B	
Bewertung der Beeinträchtigungen	A	
Bewertung des Erhaltungszustands	B	Strukturreiche, unbeeinflusste Felswand mit natürlicher Entwicklung und standortsbedingt spärlicher Vegetation

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Rötelsteinfels NSG "Buchswald"		
Nummer	284113412016	Fläche (ha)	0,0589
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Erfassungsdatum	15.11.2007
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	90

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	8210
Anzahl Teilflächen	1
Flächenanteil	100 %
Naturraum	160 Hochrheintal
Beschreibung	Knapp 20 m hohe, südexponierte Felswand. Kalkgestein mit z. T. tiefen Spalten und Klüften. Karge Vegetation mit Efeu und wenigen Moosen.

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
	Bryophyta	Moose	0	0		
V	Quercus pubescens	Echte Flaum-Eiche	0	0		

Nutzung

Beeinträchtigung	Grad der Beeinträchtigung
1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	0

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Bewertung Arteninventar	C
Bewertung Habitatstruktur	A
Bewertung der Beeinträchtigungen	A
Bewertung des Erhaltungszustands	B Neturnahe, ungestörte Felswand mit der dem Standort entsprechenden spärlichen Vegetation.

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Felswand im NSG "Buchswald"		
Nummer	284113412017	Fläche (ha)	0,0789
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Erfassungsdatum	15.11.2007
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	90

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	8210
Anzahl Teilflächen	1
Flächenanteil	100 %
Naturraum	161 Dinkelberg
Beschreibung	Bis 20 m hohe, südexponierte Felswand (vermutlich ehemaliger Steinbruch). Klüftiges Kalkgestein, Bewuchs v. a. mit Efeu. Oberhalb Steinsamen-Eichenwald (Biotop 4371).

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Asplenium trichomanes	Schwarzstieliger Strichfarn	0	0		

Nutzung

Beeinträchtigung	Grad der Beeinträchtigung
1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	0

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Bewertung Arteninventar	C
Bewertung Habitatstruktur	B
Bewertung der Beeinträchtigungen	A
Bewertung des Erhaltungszustands	B Anthropogen freigelegte Felswand mit guter Struktur aber spärlicher Vegetation; aufstockend jedoch wertvolle Waldgesellschaft.

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Felsen im NSG "Rutschbachtal"		
Nummer	284113412018	Fläche (ha)	0,0427
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Erfassungsdatum	15.11.2007
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	90

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	8210
Anzahl Teilflächen	2
Flächenanteil	100 %
Naturraum	161 Dinkelberg
Beschreibung	Kalk-Felsen in einem engen Bachtal. Im SW bogenförmige und z. T. überhängende Felswand, über die der Bach einen kleinen Wasserfall mit Versinterungen bildet. Im Nordosten kleinere südexponierte Felswand. Spärlicher Bewuchs mit Efeu und einigen Moosen und Farnen.

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Asplenium trichomanes	Schwarzstieliger Strichfarn	0	0		

Nutzung

Beeinträchtigung	Grad der Beeinträchtigung
1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	0

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Bewertung Arteninventar	C
Bewertung Habitatstruktur	A
Bewertung der Beeinträchtigungen	A
Bewertung des Erhaltungszustands	B relativ unbedeutende aber typische Wald-Felswand mit spärlicher Vegetation aber ohne Störungen und der ungestörten naturnahen Dynamik unterliegend (Erosion).

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Sinterquellen NSG "Ruschbachtal"		
Nummer	284113412019	Fläche (ha)	0,0145
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Erfassungsdatum	16.11.2007
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	90

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	7220*
Anzahl Teilflächen	3
Flächenanteil	100 %
Naturraum	161 Dinkelberg
Beschreibung	3 Quellaustritte mit geringer Schüttung am Fuß eines Tobels. Die südliche Quelle mit ausgeprägten Versinterungen, die beiden anderen Quellen mit Ansätzen von Sinterbildung.

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
	Cratoneuron commutatum		0	0		

Nutzung

Beeinträchtigung	Grad der Beeinträchtigung
1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	0

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Bewertung Arteninventar	B
Bewertung Habitatstruktur	B
Bewertung der Beeinträchtigungen	A
Bewertung des Erhaltungszustands	B Naturnahe Quellen mit mäßig typischer Kalktuff und Moosbildung und ohne Beeinträchtigung.

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Steinbrüche NSG "Leuengraben"		
Nummer	284113412020	Fläche (ha)	0,4832
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Erfassungsdatum	16.11.2007
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	90

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	8210
Anzahl Teilflächen	3
Flächenanteil	100 %
Naturraum	160 Hochrheintal
Beschreibung	Vorwiegend südlich exponierte Kalkstein-Felswände. Im Westteil rund 30 m hohe Felswand, sonst bis etwa 15 m hohe Felsen. Teils von Efeu überwuchert, sonst spärliche Vegetation mit Moosen und v. a. im Ostteil einzelnen Farnen. Einzelne Gehölze.

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Asplenium trichomanes	Schwarzstieliger Strichfarn	0	0		

Nutzung

Beeinträchtigung	Grad der Beeinträchtigung
811 Natürliche Sukzession	2 mittel

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Bewertung Arteninventar	C
Bewertung Habitatstruktur	B
Bewertung der Beeinträchtigungen	B
Bewertung des Erhaltungszustands	B Mächtige Felswände, weitgehend der natürlichen Dynamik unterliegend aber mit standortstypischer spärlicher Vegetation.

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Felsen NSG "Leuengraben"		
Nummer	284113412021	Fläche (ha)	0,2745
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Erfassungsdatum	16.11.2007
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	90

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	8210
Anzahl Teilflächen	12
Flächenanteil	100 %
Naturraum	161 Dinkelberg
Beschreibung	Zahlreiche Felsen an den Hängen der Leuengraben-Schlucht. Auf der Westseite aufgelassene Steinbrüche mit bis zu 10 m Höhe; ostseitig natürlich anstehende Felsen. Felsen vielfach stark mit Efeu bewachsen, daneben farn- und moosreich. Auffällig sind die reichen Bestände der Hirschzunge; daneben auch Felsspaltenvegetation von Schwarz- und Grünstieligem Strichfarn.

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Asplenium trichomanes	Schwarzstieliger Strichfarn	0	0		
*	Asplenium viride	Grüner Strichfarn	0	0		

Nutzung

Beeinträchtigung	Grad der Beeinträchtigung
1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	0

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Bewertung Arteninventar	B	
Bewertung Habitatstruktur	B	
Bewertung der Beeinträchtigungen	A	
Bewertung des Erhaltungszustands	B	Typische Waldfelswände mit spärlicher Vegetation und etwas Efeuwuchs. Mit geschützten Arten.

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Felsen Ruine Herten (NSG"Leuengraben")		
Nummer	284113412022	Fläche (ha)	0,0131
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Erfassungsdatum	16.11.2009
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	90

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	8210
Anzahl Teilflächen	2
Flächenanteil	100 %
Naturraum	160 Hochrheintal
Beschreibung	Kleinere, beschattete Kalkfelsen im Kuppenbereich des Schlosskopfes. Im Norden Einzelfelsen mit Resten der Burgruine Herten, im Süden langgezogener Felsgrat mit bis zu 4 m hohen, ostexponierten Felswänden. Bewuchs v.a. mit Efeu, etwas Schwarzstieliger Strichfarn.

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Asplenium trichomanes	Schwarzstieliger Strichfarn	0	0		

Nutzung

Beeinträchtigung	Grad der Beeinträchtigung
1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	0

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Bewertung Arteninventar	B
Bewertung Habitatstruktur	A
Bewertung der Beeinträchtigungen	A
Bewertung des Erhaltungszustands	B Unbeeinträchtigte Felswände mit typischer aber etwas spärlicher Vegetation.

Erhebungsbogen - Wald-Lebensraumtypen

Erfassungseinheit	Felsen NSG "Leuengraben"		
Nummer	284113412023	Fläche (ha)	0,2269
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Erfassungsdatum	19.11.2007
Tk-Blattnummer(n)	8412	Dienststellen-Nummer	90

Quellen

Hauptbogen

Lebensraumtyp-Code	8210
Anzahl Teilflächen	13
Flächenanteil	100 %
Naturraum	160 Hochrheintal
Beschreibung	Zahlreiche Felswände aus gebanktem Kalkstein in vorwiegend südlicher Exposition. Vermutlich handelt es sich jeweils um aufgelassene Steinbrüche. Felshöhe zwischen 2 und 8 m, Felsen jeweils im Waldschatten gelegen. Bewuchs mit Efeu und z. T. Braunstieligem Strichfarn.

Wertbestimmende Arten

RL	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Anzahl	Status	Quelle
*	Asplenium trichomanes	Schwarzstieliger Strichfarn	0	0		

Nutzung

Beeinträchtigung	Grad der Beeinträchtigung
1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	0

Erhaltungsmaßnahmen

Bewertung

Bewertung Arteninventar	C
Bewertung Habitatstruktur	B
Bewertung der Beeinträchtigungen	A
Bewertung des Erhaltungszustands	B
	Waldfelswände mit geringen Dimensionen aber unbeeinflusst. Typische Vegetation ist nur in Ansätzen vorhanden.